



**SeelSorgeRaum**  
Oberes Ennstal

ASSACH  
GRÖBMING  
GROSSÖLK  
HAUS  
KLEINSÖLK  
KULM/RAMSAU  
ÖBLARN  
PICHL  
ST. MARTIN  
ST. NIKOLAI  
SCHLADMING

# Gott sei Dank



**BAUEN**

## Dauerbaustelle Glaube?



Dieses Bild klingt zunächst fragwürdig und deutet eher auf Qualitätsmängel hin. Etwas, das nie fertig wird, das die Zuständigen endlos beschäftigt. In der Baubranche haben Dauerbaustellen keinen guten Ruf – da kann etwas nicht stimmen, es sind Fehler passiert, die mit viel Aufwand behoben werden müssen. Vielleicht haben sich auch die Rahmenbedingungen geändert, müssen Pläne angepasst oder

neu gemacht werden...

Den persönlichen Glauben mit einer Dauerbaustelle zu vergleichen ist dagegen gar nicht so weit hergeholt und nicht unbedingt negativ. Es gilt zunächst einmal festzustellen, dass es keinen „fertigen“ Glauben gibt. Wenn mir mein Glaube wichtig ist, werde ich es zulassen, dass er sich weiterentwickelt. So wie es sinnvoll ist, an einer Partnerschaft zu arbeiten, ist es auch ratsam, an meiner Beziehung zu Gott zu arbeiten.

Die Lebenserfahrung holt uns aus dem Kinderglauben heraus, der „liebe Gott“ wird zum liebenden Gott, und wenn das Fundament des Glaubens in unserer Kindheit solide gebaut wurde, hält es auch Krisen in unserem Leben stand. Manche Glaubensbaustelle wirkt über längere Zeit verlassen und fast aufgegeben. Veränderte Lebenssituationen, einschneidende Erlebnisse, positive wie auch negative, können zur gänzlichen Aufgabe der Glaubensbaustelle führen, viele finden aber gerade dadurch zurück. Wie auf einer realen Baustelle kommt es auch hier wesentlich auf das gute Zusammenwirken der Mitbauenden an. Allein schafft man weniger, Gemeinschaft trägt. Für die lebenslange Baustelle meines Glaubens kann ich darauf vertrauen: Ich darf lernen, fragen, zweifeln und wachsen. Gott arbeitet noch an mir.

Roswitha Orač-Stipperger

### IMPRESSUM:

**Medieninhaber:** Pfarren des Seelsorgegebietes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming

**Herausgeber:** Pfarrer Mag. Andreas Lechner  
Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:  
8970 Schladming, Siedergasse 620  
Homepage: <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>  
E-Mail: [sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at](mailto:sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at)

**Schriftleitung:** Dr. Roswitha Orač-Stipperger

**Layout und Satz:** Harald Krauß

**Druck:** Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming  
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.

## Aus dem Inhalt

3 **Aus dem Führungsteam**

4-8 **Seelsorge**

9 **Thema**

10-16 **Aus den Pfarren**

17 **Ökumene**

18 **Kunststücke / Gedanken**

19-25 **Gottesdienste**

*März bis Juni*

25-28 **Wir laden euch ein!**

*Veranstaltungen und Feste*

29 **Freud und Leid**

*Taufen, Eheschließungen, Todesfälle*

30-31 **Bezahlte Werbung**

32 **Kontakt und Info**

*Alle wichtigen Daten im Überblick*

**Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 25. Mai 2026**

# Am Reich Gottes mitbauen

*Als getaufte und gefirmte Menschen sind wir eingeladen, am „Reich Gottes“ mitzubauen. Das bedeutet, die Werte des Himmels – wie Liebe, Gerechtigkeit und Frieden – schon heute im Alltag sichtbar zu machen. Es ist ein Mitwirken an Gottes Handeln in der Welt.*

## So können wir konkret am Reich Gottes mitbauen:

- **Dienst am Nächsten:** Im Evangelium wächst das Reich Gottes durch das Dienen. Das Teilen von Ressourcen oder Zeit mit unserem Nächsten ist ein zentraler „Baustein“.

- **Glauben leben:** Ein authentisches Leben nach christlichen Werten verbreitet die Botschaft der Hoffnung. Dazu gehört auch, anderen mit Vergebung und Mitgefühl zu begegnen.

- **Engagement in der Gemeinschaft:** Ob durch klassisches Ehrenamt in der Pfarre (Caritas, Gottesdienst, Seelsorge) oder in geistlichen Gemeinschaften: Jeder trägt mit seinen individuellen Gaben bei.

- **Gebet:** Die Bitte im Vater unser „Dein Reich komme“ drückt die Sehnsucht aus, Gottes Willen auf Erden Realität werden zu lassen. Laut Mt 6,33 sollte dieses Trachten nach seinem Reich die höchste Priorität im Leben haben.

Das Reich Gottes gilt dabei als „schon jetzt und noch nicht“: Es hat mit Jesus begonnen und ist „mitten unter uns“, findet seine Vollendung aber erst durch Gott selbst. (A.L.)

## „Franziskus, baue meine Kirche wieder auf!“

Der hl. Franziskus hörte eines Tages in einer zerfallenen Kirche im Gebet eine Stimme: „Franziskus, geh und stelle mein Haus wieder her, das wie du siehst, ganz verfallen ist!“ Er nimmt das wörtlich, erbettelt Baumaterial und renoviert das Kirchengebäude. Mit der Zeit erkennt er, dass der Auftrag aber im übertragenen Sinn zu verstehen ist, die Kirche zu reformieren, die damals unter Spaltungen und Machtmissbrauch leidet. In Wahrheit braucht es beides: den Aufbau von Gebäuden und der Kirche als spirituelles Gemeinschaftsbauwerk. Beides braucht es auch im Seelsorgeraum: Der Wirtschaftsrat funktioniert ohne Pfarrgemeinderat nicht und umgekehrt. Wir renovieren nicht um des Renovierens willen, sondern damit auch in Zukunft gesichert ist, dass es Orte gibt, an denen man den Glauben verkünden kann. Für unser Gemeinschaftsbauwerk ist der Pastoralplan der große gemeinsame inhaltliche Bauplan. Bausteine sind die vielen Haupt- u. Ehrenamtlichen und alle Getauften, die in der Gesellschaft an mehr Mitmenschlichkeit und gutem Miteinander mitbauen und christliche Werte leben.

Heuer feiern wir den 800. Todestag des hl. Franziskus. Er träumte von einer Kirche ohne Hierarchie, die ein Herz hat für die Armen und ganz in der Spur Jesu geht. Diese Vision finde ich heute noch genauso anziehend, auch für unseren Seelsorgeraum. (E.R.)



## Achtung! Baustelle Leben!

Betrachte ich mein Leben als Gesamtbauwerk, so stelle ich dankbar fest, dass ich mit dem bisher Errichteten sehr zufrieden bin. Ich habe viele sichtbare (materielle) und unsichtbare (immaterielle) Dinge gebaut, die für mich von besonderem Wert sind. Beziehungen und Bauten, die nicht mehr benötigt wurden oder angepasst werden mussten, habe ich abgebrochen oder umgebaut.

Schon als Baby beginnen wir, starke Beziehungen zu unserem näheren Umfeld aufzubauen. Hier beginnt unser Weg als Architekt und Baumeister unseres Daseins. Als Kind plant man nicht lange, sondern baut drauflos und lernt durch sein Tun. Später beginnt man bewusst zu planen.

Im Jahr 2019 haben wir uns mit der Planung und dem Bau unseres Eigenheims in St. Martin a.G. einen großen Wunsch erfüllt. Dieses Haus soll unserer Familie Sicherheit und Stabilität bieten und ein mit Liebe erfüllter Rückzugsort sein. Bald darauf wurden uns auch zwei kleine Bauleiter geschenkt, die unser Leben seither prägen. Ich sehe in meinen Kindern große Lehrmeister, die alle wichtigen Eigenschaften mitbringen, um IHRE Baustelle Leben zu meistern: z.B. Mut, Flexibilität, Kreativität, Offenheit, Vertrauen, Geduld und Humor. Seit Jänner 2026 darf ich, als Krankenstandvertretung von Nikola Mitterwallner, auch am Aus-, Um- und Weiterbau des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal mitwirken. Ich freue mich sehr über diese neue Aufgabe und möchte hier meine bisherigen Erfahrungen einbringen. (C.G.)

**Andreas Lechner**  
**Elisabeth Rexeis**  
**Christina Gruber**

# Nach dem Sternsingen ist vor dem Sternsingen

Ein ganz großes Dankeschön an alle, die die Sternsingeraktion 2026 organisiert und unterstützt haben! Sie konnte wieder in allen Pfarren durchgeführt werden und es wurde die großartige Gesamtsumme von **€ 76.394,30** im Seelsorgeraum erreicht!

Ein besonderer Dank gilt den Hauptverantwortlichen für die Aktion in den Pfarren: Assach: Maria Kollmann / Gröbming: Christa Heiß, Veronika Percht (Pruggern) / Haus: Katharina Lettmayer / Kleinsölk: Beate Koller / Kulm: Wolfgang Suttinger / Öblarn: Ingrid Jandl, Maria Stoiber / Pichl: Brigitte Walcher / St. Martin: Maria Zick, Leonie Pichler, Madeleine Peer / St. Nikolai und Großsölk: Wolfgang Griesebner / Schladming: Irene Muhri

Mit viel Freude, Engagement und Ausdauer waren unsere Sternsingerinnen und Sternsinger in den Straßen unterwegs, haben den Segen in die Häuser gebracht und dabei



©W. Griesebner

Spenden für Kinder in Not gesammelt.

Vieles braucht es bis zum Auftritt: Wir danken allen Begleitpersonen, allen die ein Mittagessen gekocht haben und allen, die beim Anziehen der Sternsinger geholfen haben.

Auch nach dem Sternsingen gibt es viel zu tun: Gewänder waschen, Sterne und Kassen reparieren, alles für das kommende Jahr gut verstauen.

Immer noch wird es von vielen Menschen als selbstver-

ständiglich erachtet, dass die Gruppen von Haus zu Haus gehen. In einigen Pfarren ist es schon seit Jahren nicht mehr möglich, alle Haushalte zu besuchen. Es wird immer schwieriger, genügend Kinder dafür zu gewinnen. Viele sind im Urlaub, beim Schitraining, manche, die mit Freude gehen würden, werden krank. Manchmal ist es auch schwierig Begleitpersonen zu finden. Ein Versuch ist es, an öffentlichen Plätzen, wo jeder hinkommen

kann, zu singen. Auch kann man den Gruppen in den einzelnen Pfarren beim Sternsingergottesdienst begegnen.

Das Schreiben auf die Türen ist mittlerweile ein heikles Thema: Immer mehr Türen sind aus Kunststoff, auf denen keine Kreide hält. Wenn jemand zu Hause ist, kann man einen Aufkleber überreichen. Schwierig ist es, wenn niemand zu Hause ist: Manche sind beleidigt, wenn man den Segen nicht hinaufschreibt. Andere sind erzürnt, wenn man ungefragt den Segen hinaufschreibt. Oft ist es eine Gratwanderung für Begleitpersonen. Segenaufkleber können in den Pfarrbüros abgeholt werden.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die ihre Türen geöffnet und großzügig gespendet haben. Ihre Spenden kommen Projekten zugute, die Kindern weltweit bessere Lebensbedingungen, Bildung und Hoffnung schenken.

*Elisabeth Rexeis*



©W. Suttinger



# Was tut sich in der Firmvorbereitung?

Die Firmlinge haben die Hälfte ihres Weges zur Firmung bereits überschritten. Etliche Workshops und Firmstunden wurden besucht. Egal, ob in dem einen oder anderen Modell, die Firmlinge hören unterschiedliche Inhalte und erleben, wie Glaube gelebt werden kann. Das Foto entstand beim FirmBasicTag in der MS Stein/Enns. Ende März wird es noch einen zweiten solchen Tag in Haus geben. Der FirmBasicTag ist für alle Firmlinge verpflichtend und soll garantieren,

dass alle etwas zu den Themen Sakrament Firmung, Heiliger Geist und Versöhnung hören. Danke an alle, die sich in die Firmvorbereitung einbringen! Und danke an alle Eltern, die Fahrdienste zu den Workshops übernehmen! Die Umstellung auf ein neues Modell braucht aber auch etwas Geduld. Die Rückmeldungen zeigen mir, wo die Schwachstellen im System sind, aber auch, dass die Jugendlichen Freude an der Firmvorbereitung haben.

*Rut Sattlinger*



## Gremium Bildung startet neu

Das Gremium Bildung hat sich wieder getroffen und startet mit frischem Elan in eine neue Arbeitsphase. Dabei wurden vier Arbeitsbereiche definiert, in denen künftig konkrete Projekte umgesetzt werden sollen. Die nächste Besprechung findet am 24. März um 16:30 Uhr im Pfarrhof Gröbming statt. Interessierte Mitarbeiter sind herzlich willkommen!

## „Sag was dazu!“



©Ch. Draxl

## Ein Hof, ein Traum – wieder aufbauen statt abschließen

Wir sind **Andi und Tanja vom Zehentmoar Hof in Gröbming/Winkl** – einem Platz, der lange Zeit leer stand und auf neues Leben wartete. Bis vor wenigen Jahren waren bei uns keine Tiere mehr, und viele hätten wohl gedacht: „Das war’s.“ Doch wir haben anders entschieden. 2020 – mitten in der Zeit, als die Welt sich veränderte – war klar: „Es beginnt etwas Neues.“ Seitdem leben bei uns Schweine, Rinder, Hühner, und wir bauen unseren Hof Stück für Stück neu auf. Ehrlich gesagt, wir hatten keine landwirtschaftliche Erfahrung, bevor wir das gemacht haben. Kein Altbauer, der uns mit seiner Erfahrung zur Seite stehen konnte. Aber wir hatten eine große Freude und ein klares Ziel vor Augen: Einen lebendigen, lebenswerten Bauernhof zu gestalten, statt ihn in Stille verrotten zu lassen. Wissen über Tiere, Futter, Stall, Haltung, Vermarktung und vieles mehr – all das mussten wir neu aufbauen. Und tun es noch heute jeden Tag.

Wichtig war uns von Anfang an: Geduld haben und nicht den Mut verlieren, auch wenn Rückschläge kommen. Und wir hatten welche: plötzliche Herausforderungen im Stall, neue Aufgaben, schwierige Entscheidungen. Hinschmeißen war nie ein Thema – wohl aber zu lernen, Kompromisse zu machen. Denn nicht alles gelingt sofort so, wie man es sich vorstellt.

Wir merken jeden Tag mehr, wie wertvoll es ist, am Aufbau zu arbeiten – nicht nur für uns, sondern für unser Land, in dem viele Bauern ihre Höfe aufgeben. Dass wir gerade hier etwas anfangen, wo andere schließen, macht uns stolz. Es ist ein Stück Heimat, das wieder wächst.

Und wir sind noch lange nicht fertig: Dieses Jahr wollen wir unseren Hofladen eröffnen und damit weiter aufbauen. Für uns heißt Bauen: nicht nur Gebäude errichten, sondern Leben schaffen, Zukunft gestalten, Gemeinschaft stärken. Denn was bleibt, sind nicht nur Mauern und Wiesen – sondern die Freude am neuen Beginnen.

# Reden über Gott und die Welt

Ab Mai bietet das Gremium Spiritualität in Schladming ein neues Projekt an: ein „Gesprächsbankerl“. Vor der Annakapelle ist ein beliebter Platz zum Eisessen, Sitzen und Tratschen. Das wollen wir nutzen, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen. Von Mai bis September wartet jeden Mittwoch von 16 – 18 Uhr ein(e) katholische(r) Gesprächspartner(in) auf die Menschen, einfach nur um zu plaudern. Bei Schlechtwetter trifft man sich in der Kirche.

Wenn du Lust hast, zwei Stunden deiner Zeit herzuschenken und einen Termin zu übernehmen, dann melde dich bei Elisabeth!



Kinder der Volksschule Schladming werden mit Religionslehrerin Barbara Riemelmoser und der Malerei Weitgasser die Bank bunt gestalten.

**Herzliche Einladung zur Eröffnungsfeier mit dem Shalom Chor: Mittwoch, 6. Mai um 17:00 Uhr**

Wir sind gespannt, wie dieses Angebot angenommen wird und freuen uns schon auf viele Begegnungen!

# Liederabend der Hoffnung

Die Pfarrkirche Haus wurde am 9. Jänner zum dritten Mal Hoffnungsort für das christliche Mutterland Israel. Genauer gesagt für die Kinder und Jugendlichen des St. Jakobus Vikariats hebräischsprachiger Katholiken, die mit dem Erlös des Benefizabends unterstützt wurden. Mitgestaltende waren die Kinder der Familie Mitterwallner, die Chöre „Herzklang“, „zeitlos“, der Shalomchor, die Chorgemeinschaft St.

Nikolai, der Volkshochschulchor Schladming, die Gruppe „z’schod für dahoam“ sowie die Solisten Isabella Kitzer, Lorenz Geissler und Roland Gyger. Dazu kamen die Hoffnungsgeschichten der Schülerinnen und Schüler der Volksschule Schladming. Durch den Abend führten Anna Maurer und Roman Maier.

Frater Piotr Zelazko bedankte sich für den berührenden Abend und den Spendenerlös.



© W. Griesebner

# Warum ich mich engagiere Was Pfarrgemeinderäten Freude macht



**Lisi Holub, Pfarre St. Nikolai:**

Ich engagiere mich in unserer Pfarre, weil mir mein Glaube und die Gemeinschaft wichtig sind. Die Kirche ist für mich ein Ort, an dem ich Freunde und Bekannte treffe, Unterstützung erfahre und ich auch versuche, für andere da zu sein und zu helfen. Durch mein Engagement möchte ich Verantwortung übernehmen und Werte wie Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft aktiv leben.

Außerdem finde ich es schön, für andere und mit an-

deren was zu tun, das der Allgemeinheit zu Gute kommt, wobei mir der Glaube und die gemeinsame Arbeit Kraft und Frieden geben. Und es ist ein besonderer Segen, meinen Lebenspartner Toni an der Seite zu wissen, der auf derselben Welle mit mir im Pfarrgemeindev- und Wirtschaftsrat tätig ist.



**Hannes Blaschek, PGR Assach:**

Aufgewachsen in einem Umfeld, in dem gelebte Religion nur marginal vorkam, er-



fuhr ich erst im Ennstal durch meine Frau und deren Familie, wie erfüllend gelebte Kirche sein kann. Ermuntert von Pfarrer Johannes Glawogger und auch von Manfred Fuchs nahm ich vor über 30 Jahren mit viel Freude die Tätigkeit als Lektor an und wurde schließlich Mitglied des PGR Assach. Dabei machte ich immer wieder die Erfahrung, dass der Glaube auch in schwierigen Situationen Kraft und Zuversicht gibt.

Gemeinsam mit unserem äußerst engagierten Team sowie Pfarrer Andreas Lechner möchte ich Traditionen bewahren und neue Ideen in das Kirchenleben einbringen, damit

die christliche Gemeinschaft in der Zukunft gestärkt wird und das Wirken in der Pfarre lebendig und erfüllt bleibt.



**Roswitha Koller, PGR Kleinsölk:**

Für mich ist es eine große Ehre, das Wort Gottes im Lektorendienst verkünden zu dürfen. Es bereitet mir Freude, mich bei Veranstaltungen der Pfarrgemeinde wie dem Pfarrcafe, dem Fastensuppenessen, Rorate-Frühstück und anderen einzubringen. Die spürbare Gemeinschaft im Gebet in den Gottesdiensten sowie bei den Kreuzweg- und Maiandachten gibt mir Kraft und bereichert mein Leben.

# Wir sammeln Spenden für Kinder in Cyangugu

Wir alle sind sehr dankbar, dass Kaplan Innocent bei uns ist und hier als Seelsorger wirkt! Im heurigen Jahr möchten wir für ein Projekt in seiner Heimatdiözese Spenden sammeln, das ihm sehr am Herzen liegt. Die Projektbetreuung erfolgt durch Missio.

Es geht um Kinder, die auf der Straße gelebt haben, inzwischen wieder zur Schule gehen, aber weiterhin Unterstützung brauchen. Ziel ist es, ihnen ein stabiles Umfeld

zu bieten, in dem sie sich sicher fühlen, Erlebtes verarbeiten und Vertrauen in sich selbst und andere aufbauen können.

Geplant ist der Bau eines Versammlungsraumes für rund 150 Kinder. Dieser Raum soll nach der Schule, an Wochenenden und in den Ferien genutzt werden. Dort finden Lern- und Förderangebote, kreative Freizeitaktivitäten sowie regelmäßige Gespräche und psychosoziale Begleitung statt. Die Gesamtkosten belaufen



©Missio

sich auf ca. 80.000 Euro.

Im Laufe dieses Jahres wollen wir auch bei verschiedenen Veranstaltungen im Seelsorgeraum Spenden dafür sammeln.

Wir freuen uns über jede Unterstützung!

**Kath. Pfarre Gröbming  
Seelsorgeraum**

**IBAN:**  
AT913811300009074337

**Verwendungszweck:**  
Spende für Rwanda

# „Aus dem Heute Zukunft wagen“

Wie von der Diözese und im Pastoralplan vorgesehen, haben wir im November 2025 unsere Pastoralversammlung durchgeführt. Sie ist als ein offenes Forum gedacht, wo jede:r aus der Bevölkerung mit uns ins Gespräch kommen kann. Der Sinn einer Pastoralversammlung wäre die Vergewisserung, ob wir im Seelsorgeraum inhaltlich auf dem richtigen Weg sind, ob es Anliegen in den Gemeinden gibt, die wir als Kirche erfüllen könnten. Die geringe Beteiligung gab zu denken. Wahrscheinlich ist ein Großteil der

Einwohner schon so weit weg von der Kirche, dass es auch keine Wünsche und Anregungen oder Rückmeldungen an die Kirche gibt. Wir lernen aus dieser Erfahrung, dass dieses Format nicht funktioniert und wir es so nicht mehr durchführen werden, auch wenn es im Pastoralplan vorgesehen ist.

Wir werden in Zukunft hoffentlich andere Formate und Wege finden, um uns zu vergewissern, in welcher Spur wir als Kirche im Seelsorgeraum Oberes Ennstal unterwegs sind und wie wir für die Menschen da sein können.



©W. Griesebner

## Neujahrsempfang

Seelsorgeraumleiter Pfarrer Andreas Lechner lud sein Team in den Gasthof Brunner in Gleiming. Danke, Herr Pfarrer, für deine wertschätzende Motivation zu Beginn des neuen Jahres.

Am Valentinstag wurde in Schladming zum ersten Mal ein „Segen für Liebende“ angeboten. In der feierlich geschmückten Annakapelle versammelten sich Paare unterschiedlichen Alters, um ihre Liebe unter den Segen Gottes zu stellen und gemeinsam einen besonderen Moment zu erleben. Unter dem Segenstor gab es auch Familiensegnungen und Einzelsegen.

In den Gesprächen wurde deutlich, was es für die Menschen bedeutet hat, diesen Segen zu empfangen – als Zeichen der Ermutigung, der Dankbarkeit und der Hoffnung. Danke an Irene Muhri für die musikalische Gestaltung und allen, die den Segen gesendet haben! Aufgrund der positiven Resonanz soll die Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder stattfinden.



©W. Griesebner

## Durchs Kirchenjahr

mit Christa Heiß

### Jesus, ich bau auf dich

Jesus, ich vertrau auf dich...  
heißt es im Refrain eines religiösen Kinderliedes von Kurt Mikula. Dieser Liedvers könnte zum Brainstorming einladen!  
„BAUEN“ heißt:

„errichten, erschaffen, entstehen lassen, aber auch „auf etwas hoffen, auf ihn zählen, jemandem vertrauen oder zutrauen oder sich auf jemanden verlassen...!“

### Jesus sagt: „ICH bau auf DICH!“

Ganz spontan denke ich da an den Schriftzug in der Kuppel des Petersdomes: DU BIST PETRUS UND ÜBER DIESEM FELSEN WERDE ICH MEINE KIRCHE BAUEN...

Jesus, der Eckstein, Baustein der Liebe, gibt den Ball an Simon weiter, er vertraut „Petrus“ dem Fels das Reich Gottes an. Jesus verlässt sich auf Petrus!

Viele Menschen haben sich im Laufe der 2000jährigen Geschichte des Christentums als „Baumeister Gottes“ betätigt. Sei es durch Wirken im „Reich Gottes“, durch Bildung von Gemeinschaften oder einfach im Sinne des Wortes durch Bauen wertvoller Gebäude und Denkmäler.

### 5. April: Vinzenz Ferrer

Er wirkte als Bußprediger. Durch seine erbaulichen Predigten leistete er „Geistige Bautätigkeit an der Kirche und dem Himmelreich“, Man machte ihn deshalb zum Schutzpatron der Baumeister, Maurer, Bauarbeiter, Ziegelbrenner und Fliesenleger.

### 14. April: Benezet von Avignon

Legende: Der Hirtenjunge soll im göttlichen Auftrag eine Holzbrücke, die erste, über die Rhone erbaut haben. Sie verband den Kirchenstaat mit Frankreich!

Stadtpatron von Avignon, der Brückenbauer und Hirten.

### 1. Mai: Josef, der Arbeiter

Er, der Nährvater Jesu, eher als Zimmermann bekannt, war mehr: er war „ausgebildeter Baumeister für Holz und Stein“.

Schutzpatron der Handwerker, Zimmerleute und der gesamten Kirche.

### 29. Juni: Hemma von Gurk

Beschenkt durch die wohlhabende Gönnerin, war es Bischof Gebhard von Salzburg möglich, Sift Admont bauen zu lassen. Hemma selber beobachtete auf einem Stein sitzend „ihren Klosterbau“ in Gurk. Heute setzt man sich auf den Hemmastein, um Glück für Ehe und reichen Kindersegen zu erbitten.

### 3. Juli: Thomas, der Apostel

Er soll in Indien nicht nur missioniert, sondern einen prächtigen Palast geplant und gebaut haben. Thomas verteilte das Geld aber unter den Armen, um einen „himmlischen Palast“ zu bauen...(lt. außerbiblischen Schriften)

Schutzpatron der Architekten, Bauleute und Steinmetze.

# Kirchenführungen 2026

Das Interesse an Kirchenführungen hat in den letzten Jahren erfreulich zugenommen, nicht nur bei den Touristen, sondern auch bei der einheimischen Bevölkerung. Mehrere Personen haben inzwischen auch das Angebot der Diözese angenommen und sich zu Kirchenführern und -führerinnen ausbilden lassen.

So werden auch im kommenden Sommer wieder kostenlose Führungen durch alle Kirchen im Seelsorgeraum stattfinden.

Neben einem Fixtermin pro Kirche (siehe Übersicht) besteht von Juni bis September auch die Möglichkeit, gegen Voranmeldung weitere Kirchenführungen zu buchen.

Ansprechperson für alle Anfragen rund um die Kirchenführungen ist

**Beate Koller**

✉ beate.koller@graz-seckau.at

☎ 0676/87426160

<b>Assach</b>	Sonntag, 14. Juni, 11:00 Uhr	Melitta Knaus
<b>Kleinsölk</b>	Sonntag, 28. Juni, 9:30 Uhr	Beate Koller
<b>Kulm/Ramsau</b>	Samstag, 4. Juli, 16:00 Uhr	Wolfgang Suntinger
<b>Haus</b>	Freitag, 10. Juli, 17:00 Uhr	Roswitha Orač-Stipperger
<b>Öblarn</b>	Sonntag, 19. Juli, 10:00 Uhr	Karl Edegger
<b>St. Nikolai</b>	Sonntag, 26. Juli, 11:30 Uhr	Luis Unger
<b>Gröbming</b>	Sonntag, 2. August, 10:00 Uhr	Christa Heiß
<b>Oberhaus</b>	Freitag, 7. August, 17:00 Uhr	Roswitha Orač-Stipperger
<b>Schladming</b>	Freitag, 14. August, 17:00 Uhr	N.N.
<b>Großsölk</b>	Samstag, 15. August, 11:30 Uhr	Magdalena Maier
<b>Pichl</b>	Samstag, 22. August, 20:00 Uhr	Karin Schaffer
<b>St. Martin</b>	Sonntag, 6. September, 10:00 Uhr	Beate Koller
<b>Moosheim</b>	auf Anfrage	Gottlieb Mösenbacher
<b>Stein/Enns</b>	auf Anfrage	Erika Mösenbacher

## BIBELABENDE 2026 in der Region

**Donnerstag, 5. März mit  
Mag. Barbara Kabas:**

Von der Liebe, die Vergebung  
möglich macht

**Ort:** Pfarrhof Liezen

**Donnerstag, 26. März mit  
Mag. Johannes Karner:**

Die Liebe Jesu im Zeichen der  
Fußwaschung

**Ort:** Pfarrhof Pürgg

**Donnerstag, 16. April mit  
Mag. Elisabeth Rexeis:**

Gott ist Liebe – Einladung zur  
Beziehung

**Ort:** Pfarrhof Irdning

**Donnerstag, 7. Mai mit**

**Dr. Dr. h.c. Irmtraud Fischer:**  
Liebe, Laster, Lust und Leiden  
im Alten Testament

**Ort:** Pfarrhof Stainach

jeweils um 19:00 Uhr

**Anmeldung bei:**

✉ j.karner5@icloud.com



Reise des Seelsorgeraumes  
Oberes Ennstal nach

## Rom und Assisi

**25. – 31.10.2026**

**Geplant sind:**

4x Übernachtung in Rom,  
2x Übernachtung in Assisi

Papstaudienz am 28.10.

**Anmeldung bei**

**Firma Stocker**

☎ +43 664/9635232

✉ bus.stocker@gmail.com

oder in den Pfarrbüros  
Schladming und Gröbming.

Die Kosten für die Reise  
stehen noch nicht fest.

„Wenn nicht der HERR das Haus baut ...“

# VOM BAUEN MIT GOTT

„Wenn nicht der Herr das Haus baut, müht sich jeder umsonst, der daran baut.“ (Psalm 127,1)

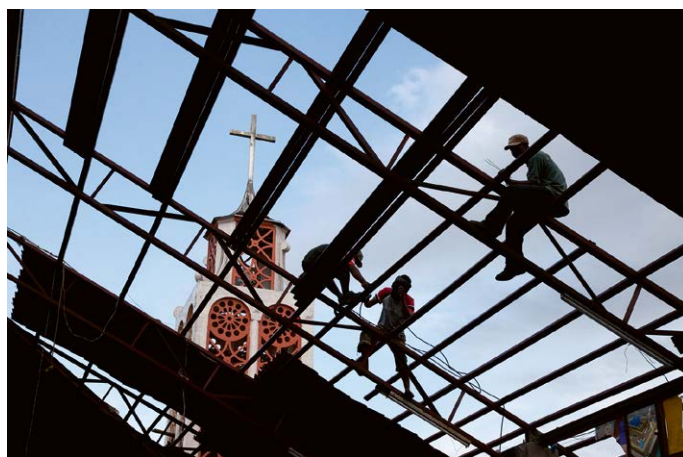
*Ein ernüchternder Satz. Und zugleich ein befreiender. Denn er stellt gleich zu Beginn klar: Es kommt nicht nur darauf an, dass wir bauen, sondern wie und mit wem wir bauen.*

von P. Vinzenz Schager

**In unseren Pfarren wird derzeit sichtbar und hörbar gebaut.**

Die Pfarrertenn in Gröbming, der Pfarrhof in Haus, das Pfarrzentrum in Schladming – große Projekte, viel Einsatz, viele Entscheidungen. Kräne und Baupläne prägen den Alltag. Darum hat unser Pfarrblatt auch dieses Thema. Und vielleicht summt man dabei unwillkürlich: „Kommt, lasst uns bauen die Stadt auf der Höh ...“ Ein Lied aus meiner Jugend, voller Aufbruch und Hoffnung. Genau diese Stimmung kennt auch die Bibel – aber sie fügt eine entscheidende Tiefe hinzu. Der Psalm sagt nicht: Baut nichts, überlasst alles Gott. Im Gegenteil. Es wird ja gebaut. Aber er fragt: Wer ist der eigentliche Baumeister? Wann baut der Herr mit – und wann bauen wir vielleicht nur aus eigener Kraft, aus Gewohnheit oder Ehrgeiz?

Die Bibel kennt viele Bauge-schichten. Manche gelingen, andere scheitern. Der Tempel in Jerusalem wird mit größter Sorgfalt errichtet – und doch weiß Salomo: „Kann Gott wirklich auf der Erde wohnen?“ Entscheidend ist nicht



Kirchliches Bauen in Mosambik

die Pracht des Bauwerks, sondern ob Gott darin Raum hat. Ganz anders der Turmbau zu Babel: viel Energie, viel Ehrgeiz, aber ohne Gott – am Ende bleibt Verwirrung und Zerstreuung. Bauen gelingt dort, wo Gott mitgedacht wird und Menschen zusammenstehen. Jesus greift diesen Gedanken auf, wenn er vom Hausbau spricht (Mt 7,24–27). Zwei Häuser werden gebaut, beide mit Mühe und Einsatz. Der Unterschied liegt im Fundament. Das eine steht auf Fels, das andere auf Sand. Erst der Sturm zeigt, was trägt. Jesu Botschaft ist klar: Wer seine Worte hört und danach handelt, baut auf festem Grund. Auch hier gilt: Nicht das Tun an sich wird infrage gestellt, sondern das Fundament, auf dem es geschieht.

**Doch wie sollen wir nun bauen?**

Der Herr baut dort, wo Menschen ihm Raum geben. Wo nicht nur Steine zusammengefügt, sondern Beziehungen aufgebaut werden. Wo nicht allein Funktionalität zählt, sondern Sinn. Gott baut mit, wenn unser Tun aus dem Hören auf ihn wächst: aus dem Gebet, aus dem gemeinsamen Ringen um gute Entscheidungen, aus der Bereitschaft, uns korrigieren zu lassen. Dann wird ein Gebäude mehr als ein Bauwerk – es wird ein Ort, an dem Leben und Glaube wachsen können. Und was ist unser Teil als Christen? Bauen mit dem Herrn heißt nicht, weniger zu tun, sondern anders. Es heißt, Verantwortung zu übernehmen und zugleich zu wissen: Das Entscheidende können wir nicht machen, nur empfangen. Aus Psalm 127 lassen sich ganz konkrete Haltungen ableiten – kleine „Bauanleitungen“ für unseren Alltag:

## 1. Im Gebet beginnen und bleiben.

Jedes Projekt, jede Entscheidung, jeder Umbau – auch im persönlichen Leben – braucht ein Fundament. Gebet ist kein frommer Zusatz, sondern der Ort, an dem wir Gott zum Mitbauen einladen.

## 2. Gemeinschaft aufbauen, nicht nur Mauern.

Kirchen, Pfarrhöfe und Pfarrzentren sind Mittel zum Zweck. Ihr Sinn erfüllt sich erst dort, wo Menschen sich willkommen fühlen, wo Begegnung möglich ist, wo niemand allein bleibt.

## 3. Geduld haben – Gott baut in Zeiträumen, nicht im Eiltempo.

Baustellen nerven. Im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Doch Wachstum braucht Zeit. Auch Gott arbeitet nicht nach unserem Terminkalender.

## 4. Mitbauen heißt mittragen.

Durch Engagement, durch Mitdenken, durch Verständnis – und manchmal auch durch wohlwollendes Aushalten von Unfertigem.

„Kommt, lasst uns bauen“ – dieser Ruf aus dem Lied ist eine Einladung. Aber der Psalm ergänzt leise, fast mahnend: Lasst uns nicht vergessen, wer der eigentliche Baumeister ist.

Wenn wir mit ihm bauen, dann entsteht mehr als ein schönes Gebäude. Dann wächst etwas, das trägt – heute und für kommende Generationen.



## Faschingsgottesdienst in Assach

Am Faschingsonntag sind viele Kinder und auch einige Erwachsene der Einladung gefolgt und feierten verkleidet beim Gottesdienst mit. Unsere Minis und Kinder der Volksschule trugen kreativ zur Gestaltung bei. Zum Beispiel schwebten Luftballone mit den Fürbitten unter das Kirchendach und Girlanden wurden zerrissen.

Alle Kinder wurden durch das Aufkleben von kleinen roten Herzen eingeladen, sich die Aussage des Gottesdienstes „Gott hat uns ins Herz geschlossen“ besonders gut zu merken. Im Anschluss gab es ein kurzes Beisammensein mit Faschingskräften.

## Rodelspaß für die Minis

Die Minis der Pfarre **Assach** verbrachten in den Semesterferien einen lustigen Nachmittag beim Rodeln auf der Galsterbergalm. Kaplan Innocent und Rut waren auch mit von der Partie. Nach viel Bewegung und Spaß an der frischen Luft schmeckte die Pizza in der Happy Alm allen besonders gut.



©R. Sattinger



## Viele Hände – ein Fastentuch

Die Jungschar Kinder wagten sich gemeinsam mit den Minis an die Gestaltung eines neuen Fastentuches für die **Assacher** Kirche. Ihre Handabdrücke machen sichtbar, was Kirche ausmacht: Gemeinschaft, Zusammenhalt und junge Menschen, die sie mit Leben erfüllen.





## Umbau Hauser Pfarrhof

Mit dem Umbau des Hauser Pfarrhofes für Kindergarten, pastorale Nutzung und touristische Vermietung wurde am 24. November 2025 begonnen. Durch die tatkräftigen Mitarbeiter der Firmen BM Pieberl GmbH und Granit Ennstaler Handwerksmeister GmbH gehen die Arbeiten sehr gut voran. Der Estrich ist bereits verlegt und wir sind zuversichtlich, dass die Gruppenräume für den Kindergarten termingerecht bezogen werden können. Die Bauabschnitte Pastoral und Vermietung werden dann so weit abgeschlossen sein, dass zu Weihnachten 2026 mit der Vermietung der sieben Wohnungen begonnen werden kann.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Firmen und Beteiligten für ihren großartigen Einsatz!



### Lichterpfad mit Punschausschank

An den Wochenenden vom 19. Dezember bis 18. Jänner – jeweils von Freitag bis Sonntag – hat der PGR **Haus** im Rahmen des Hauser Lichterpfades vor dem Pfarrhof Punsch ausgeschrieben. Es konnte ein Reinerlös von ca. € 3.000,- erzielt werden, der für anstehende Projekte verwendet wird.



In der Fastenzeit wird die **Hauser** Fastenkippe, die im Frühjahr 2024 unter Anleitung von Krippenbaumeister Adi Barazzutti von einem Team des Pfarrgemeinderates gebaut wurde, wieder in unserer Pfarrkirche aufgestellt. Wir laden euch herzlich ein, die Stationen der Leidensgeschichte Jesu zu betrachten!



©PGR Haus (7)

Zu Weihnachten hat die Rupertinger Feuerwehrjugend das Friedenslicht aus Bethlehem in Öblarn abgeholt und in die **Hauser** Pfarrkirche gebracht.

## Pfarrertenn Gröbming

Die Pfarre Gröbming hat den alten, denkmalgeschützten Pfarrstadl (Pfarrertenn) in ein modernes Apartmenthaus mit Ferienwohnungen umgebaut, wobei der historische Charakter des Gebäudes weitgehend erhalten blieb.

Innerhalb eines halben Jahres entstand durch sorgfältige Planung und Zusammenarbeit mit Baupartnern ein „Haus im Haus“, in dessen historische Mauern moderne Fertigteile und Altholz integriert wurden. Seit Dezember 2025 sind die ersten Gäste im "Urlaub im Denkmal" zu Gast. Kurz vor Weihnachten wurde das Haus im kleinen Rahmen gesegnet. Im Frühling ist ein Tag der offenen Tür für alle Interessierten geplant.

Buchung & weitere Informationen: [www.urlaub-im-denkmal.at](http://www.urlaub-im-denkmal.at)

©KREINEArchitektur



## Duell auf der Eisbahn Gröbming

Am 12. Februar trafen sich die Mesner und die Pfarrgemeinderäte von Gröbming mit Unterstützung unsers Pfarrers P. Vinzenz Schager auf der Eisbahn am Mitterberg. Bei einem spannenden Spiel ging bei der letzten Kehre der Sieg wohlverdient an das Mesnerteam. Bei einem ausgezeichneten Brat'l und einigen Getränken im Seminarhotel „Häuserl im Wald“ ließen wir den lustigen Abend ausklingen. Stock Heil bis nächstes Jahr!

©G. Zefferer



## Segnung der Täuflinge

Viele Eltern kamen mit ihren im vergangenen Jahr getauften Kindern zu einer liebevoll gestalteten Segensfeier im Pfarrhof **Gröbming** zusammen. In lebendiger Atmosphäre wurde an die Taufe erinnert und den Kindern Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg zugesprochen.

Die große Beteiligung zeigte, wie gut diese Feier von den Familien angenommen wurde.



©B. Koller (2)

## Kanzleistunde Öblarn

**Sprechstunden, bei der sowohl eine Sekretärin als auch ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin für ein Gespräch da sind!**

Donnerstag, 9. April 2026 von 14 – 16 Uhr  
 Donnerstag, 7. Mai 2026 von 14 – 16 Uhr  
 Donnerstag, 11. Juni 2026 von 14 – 16 Uhr  
 Donnerstag, 2. Juli 2026 von 14 – 16 Uhr

Das Verwaltungsteam steht darüber hinaus telefonisch, sowie in den Pfarrbüros Schladming und Gröbming zu den Kanzleistunden zur Verfügung.

Das Pastoralteam ist nach telefonischer Terminvereinbarung oder zu den Sprechstunden für euch da!



### Basteleien der Minis

Fleißig haben die Ministranten der Pfarre **St. Martin** zusammen mit Madeleine Peer und Leonie Pichler sehr schöne Werke gebastelt und diese in der Adventzeit im Vorraum der Kirche zum Verkauf angeboten.



© PGR St. Martin (3)

### Gang zur Krippe in der Pfarrkirche St. Martin

Madeleine Peer und Leonie Pichler gestalteten erstmalig und großartig die Kinderkrippenfeier. Sie hatten ein Schattenspiel und gute Texte für die vielen Besucher vorbereitet. Anna Kandolf und Christine Zick trugen den musikalischen Teil bei.



© W. Griesebner

### Dank an den Musikverein Stein/Enns

Die PGR-Vorsitzende Leni Maier sagt auf diesem Weg ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die stete Bereitschaft, bei den festlichen Anlässen (Foto Christtag) die Gottesdienste musikalisch zu umrahmen.

## Kinderkrippenfeier in St. Nikolai

Dem Ruf des menschgewordenen Gottessohnes folgend wurden Lichter gegen Einsamkeit, Gewalt, Gleichgültigkeit und für Gerechtigkeit entzündet. Nach der Weihnachtsgeschichte in Wort und Bild brachten die Kinder voller Freude die Figuren zur Krippe.

Diese kindgerechten Gottesdienste am Heiligen Abend lassen schon die Kleinsten das Weihnachtsgeschehen besonders gut erleben.



© T. Griesebner



## Brotgottesdienst in St. Martin

Im Jänner feierte die Pfarre St. Martin gemeinsam mit den Erstkommunionkindern eine hl. Messe. Die Kinder brachten Brot zum Gottesdienst mit, das im Mittelpunkt der Feier stand. In der Predigt dachte P. Vinzenz gemeinsam mit den Kindern darüber nach, warum Jesus Brot als Zeichen für sich selbst gewählt hat. Dabei wurde die Bedeutung des Brotes als Symbol für das tägliche Leben, Gemeinschaft und Teilen vertieft.

Am Ende der hl. Messe wurden die Brote gesegnet und an die Mitfeiernden ausgeteilt.

## Wallfahrt auf den Frauenberg

Rund 45 Menschen nahmen am 1. Jänner an der traditionellen Wallfahrt auf den Frauenberg bei Admont teil. Der gemeinsame Weg führte die Pilger zum Marienheiligtum, wo sie mit Gebet und Besinnung in das neue Jahr starteten. Die Wallfahrt bot Gelegenheit, für das Vergangene zu danken und um Segen für das



Kommende zu bitten.

Abseits des Alltags stärkten die Teilnehmenden ihren Glauben und schöpften neue Kraft und Zuversicht für die kommenden Monate. Für viele war es ein bewusster und gemeinschaftlicher Auftakt in das Jahr 2026.



©PGR Kleinsölk

## Auf dem Weg zur Erstkommunion

Mit einer feierlichen heiligen Messe starteten die Erstkommunionkinder der VS Stein in die Vorbereitung auf das große Fest. Die Feier fand in der Pfarrkirche **Kleinsölk** statt und wurde von Pfarrer P. Vinzenz Schager gemeinsam mit den Kindern gestaltet. Zu Beginn entzündeten die Kinder ihre Kerzen und stellten sich der Pfarrgemeinde vor. Diese erhielt den Auftrag, die Kinder auf ihrem Weg der Vorbereitung im Gebet zu begleiten.

Den Erstkommunionkindern wurde mitgegeben, Jesus in den kommenden Monaten besser kennenzulernen und ihren Glauben zu vertiefen.

## PfarrblattSPENDE

Viermal im Jahr kommt „Gott sei Dank“ zu Ihnen nach Hause.

Vom lokalen Pfarrblatt zum Informationsmedium für den Seelsorgeraum angewachsen, liefert es Aktuelles aus allen elf Pfarren sowie religiöse Impulse und Glaubenswissen.

Dahinter stehen viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit, aber auch ständig steigende Produktionskosten.

Ihre **freiwillige Spende** sichert auch weiterhin Qualität und Umfang unserer Seelsorgezeitung.

**IBAN: AT 91 3811 3000 0907 4337**

**Verwendungszweck: Pfarrblattspende**

**Ein herzliches Vergelt's Gott für jede Spende!**



©PGR Pichl

## Musikgenuss und Benefiz

Am Vorabend des 3. Adventsontags fand das mittlerweile schon traditionelle Adventkonzert der Trachtenmusikkapelle **Pichl** unter Mitwirkung des Schober Viergesangs, des Chors Zeit.los und der „Pichler Musi Minis“ statt.

Die Minis der Pfarre warteten anschließend mit einem Stand mit vielfältigen Basteleien rund um Weihnachten auf und stellten den Erlös für die Innenraumgestaltung der Kirche zur Verfügung. Vergelt's Gott, liebe Minis!

# Elisabeth, wie geht's dir?

*Als Pastoralverantwortliche ist es ein Auf und Ab. Es gibt schöne Erfahrungen und Aufbrüche und dann gibt es die Kränkungen, die man als Frau in der Kirche immer wieder erfährt.*

Wenn sich bei der Kommunionsspendung beim Priester 3x so viele Menschen anstellen als bei mir, weil manche Leute die hl. Kommunion nicht von einer Frau empfangen wollen. Oder wenn Urlauber am Beginn der Wortgottesfeier demonstrativ die Kirche verlassen. Es fällt nicht immer gleich leicht, das nicht persönlich zu nehmen.

Was mich immer wieder erstaunt, ist, dass obwohl ich schon so viele Jahre im Ennstal wirke, es manche scheinbar

immer noch nicht fassen können, dass ich in der Arbeit mit 11 Pfarren ausgelastet bin. Vielleicht liegt es daran, dass vieles im Hintergrund passiert und ich nicht immer die Arbeiten mache, wo man strahlend vorne steht: Organisieren und inhaltliche Ausarbeitung von PGR-Klausur, Einkehrtagen, Austauschtreffen, Erstkommunionvorbereitung, Gottesdienste und Sitzungen vorbereiten, neue Projekte initiieren und begleiten, die Liste lässt sich beliebig fortsetzen. Meistens bin ich Beschwerde-stelle für alles Mögliche und muss spontan Probleme lösen. Nur manches passiert vor dem Vorhang: Wortgottesfeiern leiten, Ausbildungsleiterin sein für Kommunionshelfer und Wortgottesfeierleiter oder meine Bibelrunde.

Zwischen Aufbruch und Rückschritten bewegt sich mein Arbeitsalltag. Anstrengend ist die inhaltliche Ausrichtung un-



nen, ganz ohne Hierarchie, in den Talenten, die Gott jedem von uns geschenkt hat – dass wir sie zum Wohle anderer einsetzen.

Was mir Hoffnung und Freude gibt? Dass sich so viele Ehrenamtliche engagieren! Dass viele neue Projekte im SR möglich sind wie das „Gesprächsbanker!“ in Schladming. Dass es viel Raum zum Experimentieren gibt und gleichzeitig bewährte Projekte wie die Sommerkirche oder den Sozial-Vital-Markt, die Holzbauwelt und vieles mehr.

Große Freude macht mir zurzeit auch die Ausbildung für geistliche Begleitung. Menschen auf ihrem ganz persönlichen Weg mit Gott begleiten zu dürfen, ist ein sehr schöner Dienst.

Es geht mit gut, wenn die Freude in meiner Arbeit überwiegen darf.



## ZAHLUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gröbming	
IBAN EmpfängerIn	
AT91 3811 3000 0907 4337	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RZSTAT2G113	
EUR	Betrag   Cent
Zahlungsreferenz	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
Verwendungszweck	
Pfarrblattspende	

AT

## ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma	
Pfarre Gröbming	
IBAN EmpfängerIn	
AT91 3811 3000 0907 4337	
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank	
RZSTAT2G113	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen
EUR	Betrag   Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz	
Prüfziffer	
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet	
Pfarrblattspende	
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn	
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma	
006	
Betrag   30+ Beleg +	
Unterschrift Zeichnungsberechtigter	



Zahlen mit Code

## Ökumenisches Eisstockschießen

Auf der Eisbahn der FF **Assach** am Scheidweg hieß es auch heuer wieder in ökumenischer Verbundenheit „Stock Heil!“.

Das katholische Team wurde von Moar Pfarrer Andreas Lechner und Hagl Christian Moosbrugger angeführt. Die Mannschaft der Evangelischen, verstärkt mit einigen katholischen „Legionären“, führten Moar Pfarrer Bernhard Hackl sowie Hagl Elfriede Tscherner in den freundschaftlichen Zweikampf um Brat'l und Getränk.

Während der Kehren stärkten sich viele Teilnehmer mit speziellen Tees und man konnte die fachkundigen Kommentare der „Profischützen“ hören. Manchmal entschied nicht allein das Können, sondern es war auch das Glück des Tüchtigen mit im Spiel.

Schließlich gewannen die evangelischen Christen nicht nur das Brat'l, sondern auch das Getränk. Der „Getränkeschütze“ war Hansi Mossbrugger, während der „Bratlschuss“ Franz Stiegler, einem der Legionäre, gelang.



©Ch. Moosbrugger

Im Gasthof Koller wurden alle Teilnehmer von Bettina und ihrem Team auf das Beste verköstigt. Bei Speis und Trank ließ man noch einmal die entscheidenden Stockschüsse Revue passieren und sich zur besseren Verdauung das eine oder andere „geistige Getränk“ schmecken. Die Katholiken freuen sich schon auf die Revanche im nächsten Jahr.

## Ökumenisches Eisstockturnier in der Ramsau

Am 29. Jänner trafen sich beim Gasthaus Almstube – Schlatinger Mitglieder des evangelischen Presbyteriums und des Pfarrgemeinderates der katholischen Pfarre Ramsau/Kulm zum traditionellen ökumenischen Eisstockschießen; eingeladen hatte diesmal die evangelische Pfarre. Nach der herzlichen Begrüßung durch Pfarrerin Martina Ahornegger und Pfarrer Andreas Lechner, dem Austausch diverser „Freundlichkeiten“ und dem Abchecken der Regelkonformitäten konnte die 10. Auflage dieses Turnieres starten. Für eine Dokumentation über das Ennstal filmte der ORF mit und Regisseur Wolfgang Scherz war von der Atmosphäre sehr begeistert.



Nach einem rasch von den Katholischen gewonnenen ersten Satz gab es klare Anweisungen von Moar Martina Ahornegger und Hagl Norbert Erlbacher, doch das evangelische Team musste sich auch im zweiten Durchgang geschlagen geben, was den „Schneider“ bedeutete. Schließlich gewann das katholische Lager mit Moar Pfarrer Andreas Lechner und Hagl Hermann Kirchgasser (möglicherweise hatte sein „Vogelbeerener“ dazu beigetragen) auch noch das Duell um das Getränk. Somit zieht der begehrte Wandereisstock weiter den katholischen Pfarrhof und Pfarrerin Martina Ahornegger muss ein weiteres Jahr auf die Revanche warten.

Beim anschließenden wohlverdienten, exzellenten „Bratlesen“ ließ man bei gemütlichen Plaudereien den gelungenen Abend fröhlich ausklingen. Danke den Wirtsleuten, danke der evangelischen Pfarre für die Einladung und danke allen für dieses Zeichen gelebter Ökumene.



©W. Suntinger (3)

# Zwei Kirchen – eine Familie

*Wir, das sind Anna und Alexander, sind seit 8 Jahren ein Paar und seit 5 Jahren kirchlich verheiratet. Unsere Ökumene besteht darin, dass Anna katholisch ist und Alexander der orthodoxen Kirche angehört.*

## Wie feiert ihr die großen Feiertage?

Die orthodoxe Kirche lebt nach dem Julianischen Kalender, weshalb alle großen Feiertage um zwei Wochen später stattfinden. In den letzten Jahren haben wir die Feiertage sowohl nach dem katholischen als auch nach dem orthodoxen Kalender gefeiert.

Da wir in Österreich leben, liegt unser Hauptaugenmerk besonders auf den katholischen Feiertagen mit ihren Traditionen. Die orthodoxen

Feiertage feiern wir dann auch nach den orthodoxen Traditionen und kochen dann auch typische Gerichte.

## Welche Zeit im Jahreskreis gefällt euch am besten?

Besonders mögen wir die Zeit vom katholischen Heiligen Abend am 24. Dezember bis zum orthodoxen Weihnachtsfest am 7. Jänner. Diese Wochen sind für uns eine gesegnete Zeit voller Ruhe, Besinnung und gemeinsamer Stunden mit der Familie.

©Shooting Star



Allgemeines gehen wir nicht zu den Gottesdiensten des anderen, doch wichtige Ereignisse wie große Feiertage, Begräbnisse, Taufen und dergleichen besuchen wir gemeinsam.

## Was mögt ihr am Christentum?

Im Christentum gibt es die Konzepte der Vergebung und der Barmherzigkeit. Beides, die Vergebung und die Barmherzigkeit, sind zwei wichtige Bestandteile für Katholiken und Orthodoxe. In diesen Punkten sind wir uns deshalb auch einig. Abgesehen von den Unterschieden zwischen den verschiedenen Konfessionen gibt es doch einen gemeinsamen Ursprung – Jesus und die Bibel.

## Welche gemeinsamen Gebetsmomente habt ihr?

Bereits mehr als ein Jahr gehen wir gemeinsam zur Gebetsrunde für junge Erwachsene im Hauser Pfarrhof. Außerdem beten wir immer vor dem Essen und auch vor langen Autofahrten ein kurzes Bittgebet. Im

# „Licht vom Licht als Licht“

Im Umfeld der alljährlichen Gebetswoche für die Einheit der Christen wurden in unserem Seelsorgeraum drei besondere ökumenische Gottesdienste gefeiert. Als erste lud am 11. Jänner die evangelische Pfarre Ramsau ein. Pfarrerin Martina Ahornegger erklärte in ihrer Begrüßung, dass Texte und Gebete in diesem Jahr maßgeblich von Geschwistern der Armenisch-Apostolisch Orthodoxen Kirche vorbereitet wurden und dass dieses „Licht vom Licht als Licht“ auf Jesus Christus im Glaubensbekenntnis von Nizäa und Konstantinopel aus dem Jahr 325 n. Chr. hinweist.

Schon beim Eintreten in die Kirche erhielt jeder Mitfeiernde ein Teelicht in einem Glas. „Jesus Christus ist ‚Licht vom Licht‘. Aber der Gesalbte wurde auch mit einer Mission in diese Welt gesandt, nämlich

Gottes Licht nicht nur in diese unruhige Welt zu bringen, sondern uns in liebevolle Gemeinschaft miteinander und mit Gott zu führen“, führte sie weiter aus. Pfarrer Andreas Lechner befasste sich in seiner Predigt ausgehend von einer Stelle im Johannesevangelium (Joh 12,35-36) mit drei Begriffen: mit Sonnenuntergang, sowie den heute so aktuellen Schlagwörtern Lichtverschmutzung und Blackout und verglich die Harmonie der Spektralfarben des Regenbogens mit der Vielfalt der christlichen Kirchen. Die Kollekte wurde sozialen Projekten in Armenien gewidmet. Der Nachkirchenkaffee im Bethaus bot Gelegenheit für



*Konfirmandinnen trugen zur Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes in der Ramsau bei.*

die Kirche in Armenien informierte. Auch hier wurde im Anschluss an den Gottesdienst zum Nachkirchenkaffee geladen.

Ein ökumenischer Gottesdienst in der Aicher Christuskirche mit Pfarrer Bernhard Hackl und dem katholischen Wortgottesfeierleiter Roman Mayer bildete am 1. Februar für heuer den Schlusspunkt dieser ökumenischen Initiative. In

angeregte Gespräche.

Am darauffolgenden Sonntag, dem 18. Jänner, feierten die Pfarrer Bernhard Hackl und Andreas Lechner mit der Gemeinde in der evangelischen Kirche in Schladming, wobei Pfarrer Hackl ausführlich über

Gebeten und Liedern wurde die Einheit in der Vielfalt betont. Auch hier wurde als verbindendes Zeichen das „große“ oder nizäische Glaubensbekenntnis gewählt. Mit einer Agape schloss die sonntägliche christliche Gemeinschaft.

# Kunststücke

## Verborgene Schätze in unseren Kirchen neu entdeckt

Passend zur vorösterlichen Zeit bringt uns diesmal Karl Edegger einen außergewöhnlichen Bilderzyklus aus der Öblarner Kirche näher, der in dieser Form Seltenheitswert hat und typisch für das ausgehende 18. Jahrhundert ist.

### Der josephinische Kreuzweg in der Öblarner Pfarrkirche

Zu einer Besonderheit in der Ausstattung der Pfarrkirche von Öblarn zählen die 14 Kreuzwegbilder.

Die tiefgreifenden Reformen, die Kaiser Joseph II. nach seinem Regierungsantritt im Jahr 1780 durchführte, erstreckten sich auch auf das Verbot der Kreuzwegbilder in den Kirchen. Öblarn gehörte damals zur Di-

özese Leoben, der zuständige Bischof war Alexander Franz Joseph Engel. Um das Verbot von Kreuzwegbildern zu umgehen, ordnete Bischof Engel an, dass die Aufschriften der Kreuzwegstationen genau nach den Evangelientexten gehalten sein sollen und außerdem sieben (nichtbiblische) Stationsbilder gegen sieben andere auszutauschen seien.

Die 14 Bilder des „josephinischen Kreuzweges“ wurden in der Öblarner Kirche 1796 angebracht. Während die klassische Form der Kreuzwege an der ersten Station mit der Verurteilung Jesu beginnt, kommt die Verurteilung im Öblarner Kreuzweg erst in der achten Station.



Die Aufschrift der achten Station lautet: „Sie suchten mit lauter Stimme dringend durchzusetzen und seine Kreuzigung zu erzwingen, endlich willigte Pilatus in ihr Begehren.“ (Lk 23, 23-24). In den vorangehenden sieben Stationen werden dargestellt: Gebet am Ölberg (1), Gefangennahme Christi (2), Verspottung Christi (3), Christus vor Herodes (4), Geißelung Christi (5), Dornenkrönung

Christi (6) und an der siebenten Station Ecce-Homo mit der Aufschrift: „Pilatus ging danach wieder heraus zum Volke und sprach zu ihnen: Sehet den Menschen.“ (Joh 19, 4-5). Nach der Verurteilung an der achten Station folgen Simon von Cyrene (9), die weinenden Frauen (10), Kleiderberaubung (11), Kreuzigung (12), Kreuzgruppe (13) und Grablegung (14). Walter Stipberger schrieb in seiner Darstellung im Jahr 1993: „Heute findet man neben Öblarn nur mehr in sechs steirischen Kirchen den von Bischof Engel zusammengestellten Kreuzweg in vollständiger Form, während in drei weiteren Kirchen die Stationsbilder nur mehr teilweise vorhanden sind.“

*Zusammengestellt nach Textauszügen aus: Walter Stipberger, Öblarn – Niederöblarn – Gstatt. Vergangenheit und Gegenwart, 1993. Seiten 85-87*

## Das Fastentuch – oder: einfach mal abschalten!

Seit dem Aschermittwoch hängen in den Kirchen bis zum Karfreitag Fastentücher. Sie wollen uns helfen, unseren Blick für das Wesentliche zu schärfen.

Der Brauch der Fastentücher stammt aus dem Mittelalter und hat seinen Ursprung im jüdischen Tempelvorhang.

Auch der bekannte Begriff „am Hungertuch nagen“ stammt von der Tradition der Fastentücher.

Eines der bekanntesten Fastentücher im Alpenraum ist das berühmte Gurker Fastentuch aus der Mitte des 15. Jahrhunderts.

Die Ministranten von Assach haben heuer das Fastentuch für den Altar ihrer Pfarrkirche gestaltet.

### Fastentuch modern = Bildschirmfasten!

„14 Tage Instagram-Verzicht bzw. Social-Media-Verzicht ließen bei Jugendlichen die Zufriedenheit mit dem eigenen Körperbild deutlich ansteigen. Der Effekt hielt auch noch 14 Tage danach an“, sagte der Psychologe Oliver Scheibenbogen. In einer Schule in Gänserndorf in Niederösterreich hat er im Zuge der ORF-Sendung „Dok 1“ mit Lehrern und Schülern einen Versuch mit dreiwöchigem Handyfasten durchgeführt.

Oliver Scheibenbogen über die registrierten Effekte des Weglegens der digitalen Geräte: „Wir haben festgestellt, dass sich das psychische Wohlbe-

finden um 30 Prozent gesteigert hat. Drei Wochen Handyverzicht brachten mehr als zwei Wochen Ferien. Durch den Verzicht hat sich die Bildschirmzeit bei 25 Prozent der Teilnehmer nachhaltig reduziert.“ Selbst in einer Gruppe ohne Handyfasten sei das Projekt ‚ansteckend‘ gewesen.“ (Quelle: wien.orf.at vom 22. Februar 2026)

Was unsere Kirche seit Jahrhunderten praktiziert, wird vom modernen Menschen auf's Neue entdeckt.

Wie und auf was schauen

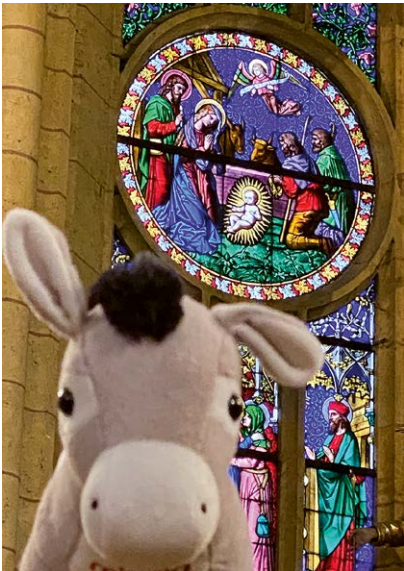
©W. Griesebner



wir? Was erhält unser Hauptaugenmerk? Wohin lassen wir unsere Blicke schweifen?

Die Fastenzeit will alle unsere Sinne schärfen, damit wir uns wohlfühlen, den Mitmenschen im Auge behalten und Gott nicht aus dem Blick verlieren!

Schalt mal ab!



FRIDULIN

*erklärt für Kinder*

## Starauftritt mit Jesus

Einen Starauftritt hatte ich, als Jesus zum großen Fest nach Jerusalem gekommen ist. Jesus wollte so gerne nach Jerusalem hineinreiten. Und da hat sich Jesus schon eine besondere Persönlichkeit ausgesucht: Mich, den Fridulin!

Jesus hat seine Jünger zu mir geschickt, die haben mich gefunden und mitgenommen. Jesus hat sich auf mich gesetzt und ich habe ihn nach Jerusalem hineingetragen. Mann, war ich stolz!

Das wird schon im Alten Testament angekündigt: „Siehe, dein König kommt zu dir. Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel, ja, auf einem Esel, dem Jungen einer Eselin.“ (Sach 9,9). Und ich, der Fridulin, war es!

Statt auf einem Pferd, das für Reichtum und Krieg steht, kommt Jesus also auf einem Esel daher.

Übrigens, wir Esel waren niemals Reittiere, sondern stets Lastenträger.

Aus Sicht des Tierschutzes würde jeder Tierarzt heute davon abraten, als erwachsener Mensch auf einem Esel zu reiten. Wir Lasttiere sollen, um gesund zu bleiben, höchstens 20 Prozent unseres eigenen Gewichts auf dem Rücken tragen.

Aber damals habe ich Jesus getragen, der dann einige Tage später die Sünde (= die Last) der ganzen Welt trägt. Ich habe ihm geholfen!

# Gottesdienst Kalender



## März bis Juni 2026

### Maiandachten

**ASSACH:**

Donnerstag, 7.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche  
Donnerstag, 21.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche  
Donnerstag, 28.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche  
(es findet keine Hl. Messe um 8:00 Uhr statt)

**GRÖBMING:**

jeden Donnerstag und Sonntag um 19:00 Uhr in der Pfarrkirche.  
Die Maiandachten in den Dörfern entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung.

**GROSSÖLK:**

Freitag, 8.5., 19:00 Uhr Kapelle Gatschberg  
Freitag, 22.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche

**HAUS:**

Sonntag, 3.5., 19:00 Uhr Kapelle Weißenbach  
Sonntag, 10.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche  
Sonntag, 17.5., 19:00 Uhr Birnberg  
Pfingstsonntag, 24.5., 19:00 Uhr Harmerkapelle  
Sonntag, 31.5., 19:00 Uhr Ruperting

**KLEINSÖLK:**

Donnerstag, 7.5., 19:00 Uhr Bröcklkapelle  
Donnerstag, 14.5., 19:00 Uhr Kesslerkreuz  
Donnerstag, 21.5., 19:00 Uhr Bartl Kapelle  
Donnerstag, 28.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche

**KULM/RAMSAU:**

Montag, 11.5., 17:30 Uhr Pfarrkirche

**ÖBLARN:**

Sonntag, 17.5., 14:00 Uhr im Stubegg mit dem Chor „Tuat Guat“  
(nur bei Schönwetter)

**PICHL:**

Familienwallfahrt in die Forstau: Samstag, 9.5., Treffpunkt 14:00 Uhr  
Parkplatz Gleiming, 16:00 Uhr Maiandacht in der Lourdeskapelle

**ST. MARTIN:**

Donnerstag, 28.5., 19:00 Uhr Pfarrkirche

**ST. NIKOLAI:**

Sonntag, 3.5., 14:00 Uhr Pfarrkirche anschließend Agape im Pfarrhof

**SCHLADMING:**

Mittwoch, 6.5. und 20.5., 18:00 Uhr Pfarrkirche

MÄRZ

<b>14.3.</b>	<b>SAMSTAG</b>	
<b>Gröbming</b>	18:00	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	19:00	Hl. Messe

<b>15.3.</b>	<b>4. FASTENSONNTAG</b>	
<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe mit Trompete & Orgel Hl. Messe Stein/Enns
<b>Haus</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe als Brotgottesdienst anschließend Fastensuppenessen
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
<b>St. Martin</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>St. Nikolai</b>	10:30	Hl. Messe anschließend Fastensuppe to go
<b>Schladming</b>	10:15	Wort-Gottes-Feier

<b>21.3.</b>	<b>SAMSTAG</b>	
<b>Gröbming</b>	18:00	Hl. Messe
<b>Kleinsölk</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	19:00	Wort-Gottes-Feier

<b>22.3.</b>	<b>5. FASTENSONNTAG</b>	
<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
<b>Großsölk</b>	10:30	Wort-Gottes-Feier
<b>Haus</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Schladming</b>	10:15	Hl. Messe

**Wochentagsmessen:**

**Assach:** Donnerstag 8:00 Uhr  
**Gröbming:** Mittwoch 18:00 Uhr, Freitag 7:30 Uhr,  
 Donnerstag 7:30 Uhr in Pruggern  
**Haus:** Dienstag 19:00 Uhr, jeden 1. Dienstag  
 im Monat 19:00 Uhr in Weißenbach  
**Öblarn:** Mittwoch 8:00 Uhr  
**Schladming:** Freitag 8:00 Uhr

<b>28.3.</b>	<b>SAMSTAG</b>	
<b>Gröbming</b>	16:00	Hl. Messe
<b>Großsölk</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Wort-Gottes-Feier mit Segnung der Palmzweige

<b>29.3.</b>	<b>PALMSONNTAG</b>	
<b>Assach</b>	10:30	Palmsegnung beim Feuerwehrdepot anschließend Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Palmsegnung Musikpavillon anschließend Familien- gottesdienst Palmsegnung Kirchplatz Stein/Enns anschließend Hl. Messe
<b>Haus</b>	8:30	Palmsegnung am Schlossplatz anschließend Hl. Messe
<b>Kleinsölk</b>	9:00	Hl. Messe mit Palmsegnung
<b>Öblarn</b>	8:30	Prozession in die Kirche anschließend Hl. Messe
<b>Pichl</b>	8:30	Palmsegnung beim Pichlmayrgut anschließend Hl. Messe
<b>St. Martin</b>	10:30	Palmsegnung am Mayerplatz anschließend Hl. Messe
<b>St. Nikolai</b>	10:30	Hl. Messe mit Palmsegnung
<b>Schladming</b>	10:30	Palmsegnung am Hauptplatz beim Pavillon anschließend Hl. Messe in der Pfarrkirche

APRIL

<b>2.4.</b>	<b>GRÜNDONNERSTAG</b>	
<b>Assach</b>	19:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl
<b>Gröbming</b>	18:30 19:00	Beichtgelegenheit Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Anbetung
<b>Haus</b>	19:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
<b>Kleinsölk</b>	19:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
<b>Öblarn</b>	19:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht

<b>Pichl</b>	17:30	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
<b>St. Martin</b>	19:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
<b>St. Nikolai</b>	17:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht
<b>Schladming</b>	17:00	Hl. Messe – Feier vom letzten Abendmahl anschließend Ölbergandacht

<b>3.4. KARFREITAG</b>		
<b>Assach</b>	15:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Gröbming</b>	14:30 15:00	Beichtgelegenheit Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Haus</b>	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Kleinsölk</b>	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Öblarn</b>	15:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Pichl</b>	17:30	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>St. Martin</b>	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>St. Nikolai</b>	17:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi
<b>Schladming</b>	19:00	Feier des Leidens und Sterbens Jesu Christi

<b>4.4. KARSAMSTAG</b>	
<b>Assach</b>	<b>Speisensegnungen:</b> 12:30 Aich, 13:00 Assach Kirchplatz 13:30 Au, 14:00 Thaller
<b>Gröbming</b>	<b>Anbetungsstunden in der Pfarrkirche:</b> 8:00-9:00 Pruggern 9:00-10:00 Michaelerberg 10:00-11:00 Mitterberg 11:00-12:00 Kranzbach/Lengdorf 13:00-14:00 Reith, Stein/Enns 14:00-15:00 Winkl/Hofmanning 15:00-16:00 Markt östl. d. Hauptstraße 16:00-17:00 Markt westl. d. Hauptstraße <b>Beichtgelegenheiten:</b> 8:00-9:00 und 11:00-12:00 <b>Speisensegnungen:</b> 16:00 Stein/Enns, 16:30 Pruggern 17:00 Gröbming Pfarrkirche
<b>Großsölk</b>	<b>Speisensegnung:</b> 9:00 Leonhardi-Kreuz

<b>Haus</b>	9:00 – 10:00 Betstunde <b>Speisensegnungen:</b> 14:00 Weißenbach 14:30 Roana, 15:00 Maierl 15:30 Lauterl, 16:00 Oberhaus 16:30 Pfarrkirche Haus
<b>Kleinsölk</b>	8:00 Scheitlweihe <b>Speisensegnung:</b> 14:00 Kirchplatz
<b>Kulm/Ramsau</b>	<b>Speisensegnung:</b> 11:00 Kirchplatz
<b>Öblarn</b>	8:30 Betstunde beim Heiligen Grab <b>Speisensegnungen:</b> 15:00 Kirchplatz 16:00 Niederöblarn Kapelle 16:00 Bach
<b>Pichl</b>	<b>Speisensegnungen:</b> 10:45 Mandling Kapelle 11:30 Pfarrkirche
<b>St. Martin</b>	<b>Speisensegnung:</b> 15:00 Kirchplatz
<b>St. Nikolai</b>	<b>Speisensegnungen:</b> 9:30 Kapelle Fleiß, 10:00 Kapelle Mößna 10:30 Pfarrkirche
<b>Schladming</b>	<b>Speisensegnungen:</b> 12:00 Pfarrkirche, 14:00 Pfarrkirche



## Caritas Haussammlung 2026

„Weil das Leben teuer ist wie nie.  
Wir helfen.“

In unserem Seelsorgeraum sind KEINE HaussammlerInnen unterwegs.

**Wir bitten aber wieder um Spenden für diese Aktion bei den Osterspeisensegnungen in jeder Pfarre.**

Gesammelt wird für Projekte der Caritas in der Steiermark, zum Beispiel:

- den Sozial-Vital Markt in Schladming
- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not in der Beratungsstelle für Existenzsicherung in Liezen
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

**Spendenkonto: IBAN: AT08 2081 5000 0169 1187**  
**Verwendungszweck: Haussammlung 2026**

## 4.4. OSTERNACHT

<b>Assach</b>	20:30	Feier der Osternacht
<b>Gröbming</b>	20:00	Feier der Osternacht
<b>Haus</b>	20:30	Feier der Osternacht
<b>Kleinsölk</b>	20:30	Feier der Osternacht
<b>Kulm/Ramsau</b>	20:30	Feier der Osternacht
<b>Öblarn</b>	20:30	Feier der Osternacht
<b>St. Martin</b>	19:00	Feier der Osternacht

## 5.4. OSTERSONNTAG

<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Orchestermesse Hl. Messe Stein/Enns
<b>Großsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Haus</b>	8:45	Osterhochamt mit Prozession
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	5:30	Feier der Osternacht anschl. Osterfrühstück im Pfarrhof
<b>St. Nikolai</b>	5:30	Feier der Osternacht
<b>Schladming</b>	5:30 17:00	Feier der Osternacht Osterfeier für Familien

## 6.4. OSTERMONTAG

<b>Gröbming</b>	9:00 10:30	Hl. Messe Hl. Messe in Moosheim
<b>Haus</b>	8:45	Hl. Messe in Oberhaus
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe
<b>St. Nikolai</b>	10:30	Hl. Messe

## 8.4. MITTWOCH

Anbetungstag Gröbming		
<b>Gröbming</b>	19:00	Anbetung anschl. Hl. Messe

## 10.4. FREITAG

Anbetungstag Assach		
<b>Assach</b>	19:00	Hl. Messe und Anbetung

## 11.4. SAMSTAG

<b>Gröbming</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	19:00	Hl. Messe

## 12.4. WEISSER SONNTAG

<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
---------------	-------	-----------

<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
<b>Großsölk</b>	10:30	Wort-Gottes-Feier
<b>Haus</b>	10:00	Segensgottesdienst für Täuflinge
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Schladming</b>	10:15	Hl. Messe

## 18.4. SAMSTAG

<b>Gröbming</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	19:00	Hl. Messe
<b>St. Nikolai</b>	19:00	Hl. Messe

## 19.4. SONNTAG

<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe Erstkommunion Stein/Enns
<b>Haus</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	10:00	Erstkommunion
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>St. Martin</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>Schladming</b>	10:15	Wort-Gottes-Feier

## 25.4. SAMSTAG

<b>Gröbming</b>	8:30	Firmung
<b>Großsölk</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	11:00	Firmung
<b>Pichl</b>	19:00	Wort-Gottes-Feier zum Anbetungstag

## 26.4. SONNTAG

<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Familiengottesdienst Hl. Messe Stein/Enns
<b>Haus</b>	8:45	Hl. Messe

Krankenkommunionen und Beichtgespräche sind jederzeit möglich. Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung bei Pfarrer Andreas Lechner ☎ 0676/8742-6015 oder bei einem Priester Ihres Vertrauens an.

<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>St. Martin</b>	8:45	Erstkommunion
<b>Schladming</b>	10:15	Erstkommunion

## MAI

<b>1.5.</b>	<b>FREITAG</b>	
<b>St. Martin</b>	9:45	Firmung

<b>2.5.</b>	<b>SAMSTAG</b>	
<b>Gröbming</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Großsölk</b>	19:00	Hl. Messe zu Floriani
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe

<b>3.5.</b>	<b>SONNTAG</b>	
<b>Assach</b>	10:15	Wort-Gottes-Feier
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe Floriani Hl. Messe Stein/Enns
<b>Haus</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Kleinsölk</b>	9:00	Wort-Gottes-Feier
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	9:00	Erstkommunion
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe für die Freiwilligen Feuerwehren St. Martin und Diemlern-Oberstuttern
<b>Schladming</b>	10:15	Hl. Messe

<b>9.5.</b>	<b>SAMSTAG</b>	
<b>Gröbming</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe

<b>10.5.</b>	<b>SONNTAG</b>	
<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
<b>Haus</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>Pichl</b>	9:00	Ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe
<b>St. Nikolai</b>	10:30	Firmung
<b>Schladming</b>	10:15	Hl. Messe

<b>11.5.</b>	<b>MONTAG / BITTTAG</b>	
<b>Assach</b>	19:00	Treffpunkt Pfarrkirche, Bittgang in die Au anschl. Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	19:00	Hl. Messe in Moosheim
<b>Haus</b>	19:00	Bittgang in Weißenbach anschließend Hl. Messe
<b>St. Nikolai</b>	19:00	Bittgottesdienst

<b>12.5.</b>	<b>DIENSTAG / BITTTAG</b>	
<b>Assach</b>	19:00	Treffpunkt Pfarrkirche, Bittgang nach Aich anschl. Hl. Messe
<b>Kleinsölk</b>	8:00	Bittprozession vom vlg. Putz zur Pfarrkirche anschl. Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	18:30	Treffpunkt Pfarrkirche Bittgang zur Kreuzkapelle in Gstatt anschließend Hl. Messe

<b>13.5.</b>	<b>MITTWOCH / BITTTAG</b>	
<b>Assach</b>	19:00	Treffpunkt Pfarrkirche Bittgang zum Schaidwegkreuz anschließend Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	19:00	Bittprozession Schörkmaier- kapelle anschließend Hl. Messe
<b>Großsölk</b>	19:00	Hl. Messe zum Vorabend Christi Himmelfahrt
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt
<b>Öblarn</b>	8:00	Bittgottesdienst
<b>Pichl</b>	19:00	Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

<b>14.5.</b>	<b>DONNERSTAG CHRISTI HIMMELFAHRT</b>	
<b>Assach</b>	10:15	Hl. Messe
<b>Gröbming</b>	9:00	Erstkommunion
<b>Haus</b>	8:45	Erstkommunion
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Schladming</b>	10:15	Hl. Messe

<b>16.5.</b>	<b>SAMSTAG</b>	
<b>Gröbming</b>	19:00	Hl. Messe
<b>Haus</b>	11:00	Firmung
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	19:00	Hl. Messe
<b>St. Nikolai</b>	19:00	Hl. Messe zu Floriani
<b>Schladming</b>	9:00	Firmung

<b>17.5. SONNTAG</b>		
Assach	10:15	Erstkommunion
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Erstkommunion
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Wort-Gottes-Feier

<b>23.5. SAMSTAG</b>		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Wort-Gottes-Feier

<b>24.5. PFINGSTSONNTAG</b>		
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Wort-Gottes-Feier
Schladming	10:15	Hl. Messe

<b>25.5. PFINGSTMONTAG</b>		
Assach	10:15	Hl. Messe anschl. Pfarrfest
Gröbming	9:00	Hl. Messe

<b>30.5. SAMSTAG</b>		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Wort-Gottes-Feier
Pichl	19:00	Hl. Messe

<b>31.5. DREIFALTIGKEITSSONNTAG</b>		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Hl. Messe

JUNI

<b>4.6. DONNERSTAG FRONLEICHNAM</b>		
Assach	10:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
Gröbming	9:00	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
Haus	8:45	Hl. Messe mit Anbetung
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
Öblarn	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession anschließend Pfarrfest
Pichl	8:30	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
St. Martin	8:45	Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe mit Anbetung
Schladming	10:15	Hl. Messe mit Anbetung

<b>6.6. SAMSTAG</b>		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe anschließend Fronleichnamsprozession
Pichl	19:00	Hl. Messe

<b>7.6. SONNTAG</b>		
Assach	10:15	Wort-Gottes-Feier
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:30	Hl. Messe in Moosheim
Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	9:00	Wort-Gottes-Feier
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Hl. Messe

<b>13.6. SAMSTAG</b>		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

<b>14.6. SONNTAG</b>		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe mit Jubiläumsfeier für P. Andreas Scheuchenpflug

<b>Haus</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Wort-Gottes-Feier
<b>St. Martin</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Schladming</b>	10:00	Ökumenischer Gottesdienst anlässlich 160 Jahre ÖKB im Planaistadion

<b>20.6. SAMSTAG</b>		
<b>Kulm/Ramsau</b>	17:30	Hl. Messe
<b>Pichl</b>	19:00	Hl. Messe





<b>21.6. SONNTAG</b>		
<b>Gröbming</b>	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
<b>Großsölk</b>	10:30	Wort-Gottes-Feier
<b>Kleinsölk</b>	10:30	Hl. Messe
<b>Öblarn</b>	8:45	Hl. Messe
<b>Schladming</b>	10:15	Hl. Messe anschließend Pfarrfest

## Rosenkranzgebet:

**Assach:** jeden Sonntag 9:45 Uhr  
**Gröbming:** jeden Sonntag 8:30 Uhr  
**Großsölk:** 30 Minuten vor jedem Gottesdienst  
**Haus:** jeden Dienstag 18:30 Uhr Pfarrkirche  
 außer 1. Dienstag im Monat 15:00 Uhr Altenheim  
**Kulm/Ramsau:** jeden Samstag 17:00 Uhr  
**Öblarn:** jeden Donnerstag 19:00 Uhr

## Messbestellungen

in den Pfarren Assach, Gröbming, Haus, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl und Schladming in den Pfarrsekretariaten zu den Kanzleistunden. Wir nehmen ihre Wünsche gerne in jedem Sekretariat für jede Pfarre an.

-  **Pfarre Großsölk**  
bei Leni Maier  
☎ 0676/7831402
-  **Pfarre Kleinsölk**  
bei Manfred Brandner  
☎ 0676/7623139
-  **Pfarre St. Martin**  
bei Susanne Bogensberger  
☎ 0664/2423761
-  **Pfarre St. Nikolai**  
bei Wolfgang Griesebner  
☎ 0676/87426937

## Einladung zur Eucharistischen Anbetung



**Öblarn:** jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr Pfarrkirche  
**St. Martin:** jeden Dienstag 19:00 Uhr Pfarrkirche  
**Stein/Enns:** jeden 1. Samstag im Monat 24 Stunden Anbetung von Samstag 7:00 Uhr bis Sonntag 7:00 Uhr

## Herzliche Einladung zur Geburtstagsjause im Pfarrhof Schladming

An alle Jubilare der Pfarre Schladming, die im 1. Halbjahr 2026 einen runden oder halbrunden Geburtstag (ab 70) feiern!

Di, **24.3.2026** 14:00 Uhr

**Anmeldung bis 20. März bei:**  
Anni Griesser ☎ 0664/4464754



## Jahresfußwallfahrt am Steir. Hemmaweg

**20. – 27.6.2026**

Herzliche Einladung zur 7-tägigen Pilgerwanderung von Admont nach Gurk, über Lassing, Donnersbachwald, Oberwölz, Murau, St. Lambrecht und Grades.

**Anmeldung bis spätestens 27. April bei:**  
Wolfgang Griesebner ☎ 0676/8742-6937  
✉ wolfgang.griesebner@graz-seckau.at oder  
<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>



## Demenzberatung online

Seit über 10 Jahren sind wir von SALZ (Steirische Alzheimerhilfe als Angehörigenverein) bestrebt, Wissen unter die Menschen zu bringen, darüber zu reden und gute Netzwerke in den Regionen zu initiieren.

Die Runden werden ehrenamtlich von Angehörigen eines von Demenz betroffenen Menschen betreut.

Jeder Angehörige kann ohne Anmeldung, anonym und kostenfrei teilnehmen – wann immer jemand diesen Austausch benötigt. Es gibt zum Beginn immer einen kleinen Wissensinput und in Folge kommt jeder Teilnehmende zu Wort, um seine Anliegen vorzutragen, sich Tipps und Erfahrungen zu holen oder sich auch alles einmal von der Seele zu reden.



Freitag,  
**20.3.**  
**2026**  
15 – 17 Uhr

## Sing Halleluja!

Gemeinsam unterwegs in Richtung Ostern!

Für alle, die gerne singen, und alle Kantorinnen und Kantoren in unserem Seelsorgeraum

**Ort:** Pfarrhof Gröbming

**Anmeldung bei:** Irene Muhri ☎ 0676/8742-6252



Reden wir drüber ...

## Monatlicher Streifzug durchs Kirchenjahr

**Mi, 29.4.2026** Eiseheilige...

**Mi, 24.6.2026** Johannes und die Apostelfürsten jeweils nach der Abendmesse

**Ort:** Pfarrhof/Pfarrsaal Gröbming

## Aufbruch

Was geschah eigentlich in der Zeit zwischen Ostern und Pfingsten? Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise



**Sa, 2.5.2026** 10:00 Uhr

**Treffpunkt:** Talbachschenke Schladming  
Für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien



## Auf Besuch in Öblarn Ökumene hautnah erleben

Bei einer gemeinsamen Führung durch die evangelische und katholische Kirche besteht die Gelegenheit, die Gotteshäuser näher kennenzulernen. Im Anschluss lädt eine Agape zum gemütlichen Austausch ein.

Freitag,  
**19.6.**  
**2026**

**Treffpunkt:** 18:00 Uhr evang. Kirche Öblarn  
**Dauer:** ca. 2 Stunden

## Taizégebet

So, 19.4. 19:00 Uhr  
Kapelle Niederöblarn  
So, 14.6. 19:00 Uhr  
Evang. Kirche Gröbming



## Pfarrfeste bis Juni im Seelsorgeraum

### Pfarrfest Assach

**Pfingstmontag, 25.5.2026**

10:15 Uhr Festmesse danach  
Pfarrfest am Kirchplatz  
Treffpunkt für die Wallfahrer  
von Haus: 8:30 Uhr Sonnberg-  
kreuzung



### Pfarrfest Öblarn

**Donnerstag, 4.6.2026**  
Fronleichnam

8:30 Uhr Hl. Messe mit  
Fronleichnamsprozession  
danach Pfarrfest



### Pfarrfest Schladming

**Sonntag, 21.6.2026**

10:15 Uhr Hl. Messe danach  
Pfarrfest vor der Annakapelle



### Pfarrfest Haus

**Sonntag, 28.6.2026**

9:00 Uhr Festgottesdienst  
danach Pfarrfest beim  
Kindergarten



Samstag,  
**27.6.**  
**2026**



## 33. Fußwallfahrt „übers Gebirg“

in Zusammenarbeit mit dem ÖAV  
und dem Bergrettungsdienst

**Treffpunkt:** 6:00 Uhr in der Lend

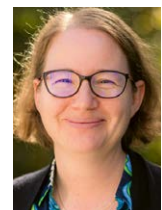
- Wortgottesdienst am Hochmühleck
- Gottesdienst in der Wallfahrtskirche  
Maria Kumitz um 16:00 Uhr
- Rückfahrt mit Bus (Selbstkostenbeitrag)

## Komm zur online Bibelrunde!

Bequem von zuhause aus.

**Mit Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Rexeis**

Wir treffen uns 14tägig, um über  
das Sonntagsevangelium zu  
reden. Es gibt keinen fixen  
Wochentag. In einer WhatsApp  
Gruppe machen wir die nächsten  
Termine aus.



**Anmeldung und Info:** ☎ 0676/8742-6259

✉ elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

**Mit Rut Sattinger MA**

Wir beschäftigen uns 14tägig  
mit den Gleichnissen Jesu im  
Matthäusevangelium.  
Es sind keine Vorkenntnisse der  
Bibel notwendig! Jeder und jede,  
der/die sich über die Bibel  
austauschen oder sein/ihr Wissen vertiefen  
möchte, ist herzlich willkommen!



**Anmeldung und Info:** ☎ 0676/8742-6339

✉ rut.sattinger@graz-seckau.at

## Herzliche Einladung zu unseren Kindergottesdiensten in der Pfarre Gröbming

Wir singen, feiern, basteln und beten gemeinsam einmal im Monat. Unsere Gottesdienste dauern ca. 30 Minuten – auch Omas, Opas, Mamas, Papas, Tanten und Onkel sind herzlich willkommen. Besonders bereiten wir sie für Kinder zwischen 4-8 Jahren vor, aber wir freuen uns über alle, die kommen.

**Mi, 11.3. / Mi, 8.4. / Mi, 13.5. / Mi, 10.6.2026**  
jeweils um 15:00 Uhr im Pfarrhof Gröbming  
Susi (Puchbauer-Schnabel) und Michi (Legat)



**Ort:** Evangelische Pfarrkirche Schladming

**Mitwirkende:** Aigner Passions-Chor (Leitung: Andreas Gassner), Stefan Adamski, Alfred Kröll, Salzburger Dreigesang, Ruperti Viergesang, Pongauer Bläser, Radauer Ensemble

**Gesamtleitung:** Josef Radauer

[www.passionssingen.at](http://www.passionssingen.at)

Freitag,  
**27.3.**  
**2026**  
19:00 Uhr



**29.5., 26.6.2026** jeweils 19:00 Uhr

## Lobpreis – unserem Gott sei Preis und Ehr

**Ort:** Pfarrhof Gröbming

Lobpreislieder, freies Gebet, geistliche Impulse



## Das Markusevangelium

Multimedia-Performance von Christian Stejskal (Geschichtenerzähler, Fotograf und Geiger)

**Ort:** Annakapelle

Was wäre, wenn Jesus nicht vor 2000 Jahren, sondern im Jahr 2020 in den Nahen Osten gekommen wäre? Wortgetreue Wiedergabe des Markusevangeliums, untermalt mit selbst komponierter Musik und Fotos.

**Abendkassa:** € 10,-

Freitag,  
**17.4.**  
**2026**  
19:00 Uhr



## Herzliche Einladung zur Familienwallfahrt von Pichl in die Forstau

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr Parkplatz Gleiming

16:00 Uhr Maiandacht in der Lourdeskapelle

Samstag,  
**9.5.**  
**2026**

**SCHAU ÖFTER AUF UNSERE HOMEPAGE!**

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

11.11.2025 bis 15.02.2026



## TAUFEN

### GRÖBMING

Johannes PAMMER	08.12.
Laura Maria PAULI	24.01.
Anna KAPP	31.01.

### HAUS

Oliver PERHONEN	15.11.
Julius FUCHS	12.02.
Jasmin HOFER	14.02.

### KLEINSÖLK

Vincent Fritz GRIESEBNER	01.02.
--------------------------	--------

### KULM/RAMSAU

Nael Henry LACKNER	22.11.
--------------------	--------

### ÖBLARN

Magdalena KALS	23.11.
----------------	--------

### PICHL

Johannes WARTER	16.11.
David HABERSATTER	23.11.
Paula TRATTNER	04.01.
Liam PICHLER	11.01.

### ST. MARTIN

Emma ROHREGGER	15.02.
Jakob ROHREGGER	15.02.

### SCHLADMING

Livia Marie Eibl	13.12.
------------------	--------



## TODESFÄLLE

### ASSACH

Marianne KOLB	11.11.
Elfriede MILLER	25.12.
Hermine BERGER	13.01.
Theresia BICHLER	05.02.
Johanna BRANDSTÄTTER	09.02.

### GRÖBMING

Herbert GRUBER	18.11.
Rudi PIRIFELLNER	02.12.
Herma GRUBER	03.12.
Anneliese ERHART	31.12.
Magdalena KLEINHANS	08.01.
Karl HIRZ	23.01.
Michaela WEISSENBACHER	07.02.
Johann SCHWARZKOGLER	08.02.

### GROSSSÖLK

Jakob HOLZINGER	20.11.
-----------------	--------

### HAUS

Edith WEBEL	11.11.
Manfred KOLB	28.11.
Helmut GEIER	03.01.
Margarete FUCHS	18.01.
Georg SCHIEFER	25.01.

### KULM/RAMSAU

Rosa LEIDENFROST	01.01.
------------------	--------

### ÖBLARN

Margaretha KITZINGER	12.12.
Traudi GREIMEISTER	22.12.
Franz KAROLITSCH	28.12.
Frieda GASSNER	07.01.
Ursula DUNNER	19.01.
Cäcilia NEUPER	26.01.
Maria PERCHT	29.01.

### ST. NIKOLAI

Elfriede MENNEWEGER	21.11.
Theresia LANGBRUCKER	25.11.
Herbert LERCHEGGER	16.12.
Josefa MÖRSCHBACHER	01.01.

### SCHLADMING

Anneliese ANGERER	12.11.
Franz PÖSCHKO	15.11.
Amandus ANDERWALD	25.11.
Richard HARNIK	02.12.
Eva KLEER	19.12.
Ingrid ZEFFERER	22.12.
Robert BROER	27.01.
Manfred LOIBNEGGER	02.02.
Mathilde WANKE	15.02.

## Herzliche Einladung zum Trauercafé

Die Trauer über den Tod eines lieben Menschen braucht Zeit und Raum.

**Gehen wir ein Stück des Weges gemeinsam.**

Do, 23.4.2026, kath. Pfarrhof Gröbming  
Di, 30.6.2026, kath. Pfarrhof Schladming  
jeweils von 16:00 – 17:30 Uhr

**Das erwartet dich:**

- Austausch mit Gleichgesinnten
- Geschützter Rahmen und Vertraulichkeit
- Seelsorgliche Begleitung



**050-841112**

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK 

## Der SeelsorgeRUF Katholische Kirche Steiermark – Region Ennstal

Seit Ostern 2025 gibt es in der Region Ennstal den SeelsorgeRUF der Katholischen Kirche Steiermark. Unter der Telefonnummer **050-841112** ist rund um die Uhr ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin telefonisch erreichbar. Diese Telefonnummer ist ausschließlich für dringende seelsorgliche Anliegen, wie etwa Krankensalbung, Krankenkommunion, Sterbebegleitung oder dringendes seelsorgliches Gespräch gedacht. Über den SeelsorgeRUF können keine Informationen wie etwa über Gottesdienstzeiten oder Verwaltungsfragen eingeholt werden. [www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/pfarren/friedhoefe](http://www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/pfarren/friedhoefe)

**MUT**einander

**LANGE NACHT DER KIRCHEN 29.05.26**

ab 20:00 Uhr – Pfarrkirche Öblarn

[WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT](http://WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT)

Entwurf - Studien - Planung  
Ausschreibung - Bauleitung  
Baudokumentation




**BAUMEISTER  
DI RENE HÖFLECHNER**  
PLANUNGS- UND BAULEITUNGSBÜRO  
Pfarrgasse 2, 3. Stock, 8970 Schladming  
03687/24555 | office@renehoehlechner.at

*Wir brennen für Sie.*



**GREDLER  
KERZEN**  
Johann Gredler  
Tiroler Wachswaren KG  
Zillerstraße 2  
6274 Aschau im Zillertal  
Tel. +43 5282 2302  
info@gredler-kerzen.at



**KOTRASCH**  
SEIT 1898

**KOTRASCH Ges.m.b.H**  
Marktstraße 43  
8967 Haus im Ennstal  
T: +43 3686 30 22  
E: kotrasch@kotrasch.at  
www.kotrasch.at



**Kaffeerina**  
WELCOME HOME

Dein neues  
Lieblingscafé am  
Hauptplatz in Öblarn  
Selbstgemachte Mehlspeisen,  
Specialty Coffee & Liebe zum Detail  
T: +43 650 535 44 12  
www.kaffeerina.com



**stocker  
PRUGGERN**

STOCKER Busreisen GmbH | Moosheim 389 | 8962 Michaelerberg-Pruggern  
bus.stocker@gmail.com | +43 664 9635232 | www.stocker-reisen.com  
Busse mit 8, 17, 40 & 50 Sitzplätzen



**MAIER**  
TRANSPORTE - ERDBAU  
8962 - GRÖBMING  
Tel. 03685-22287  
office@maier-transporte.at



**GRANIT** ENNSTALER  
HANDWERKSMEISTER



**hr Reisinger** gmbh  
Herbert Reisinger - Bundesstrasse 136  
8966 Aich | 03686 20 145  
Möbel | Fenster & Türen | Sanierung | Sonnenschutz  
www.tischlerei-reisinger.at



**S Installationen**  
Gernot Schrempf GmbH  
Sanitäranlagen & Heizungen  
8972 Ramsau am Dachstein 186 | www.schrempf-ramsau.at  
Tel.: +43 (0)3687 81818 | E-Mail: info@schrempf-ramsau.at



FENSTER • TÜREN • WARTUNG • MÖBEL • PLANUNG  
**SCHNEEBERGER** GMBH  
TRIUMPH FENSTER  
8960 ÖBLARN • NIEDERÖBLARN 106  
TEL +43 3684 / 34 0 34



Ihr regionaler Partner  
wenn's ums Bauen geht.  
bm-pieberl.at  
**BAUMEISTER  
PIEBERL**

**Restaurierung**  
**Maderebner**  
 KONSERVIERUNG | RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE  
 Stoderstraße 92 / 8962 Gröbming | restaurierung-maderebner.at | +43 664 9114810



**WALLIG**  
 ...wie Profis vor Ort!  
**Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.**  
 Briefpapier | Kuverts | Garnituren  
 Plakate | Visitenkarten | Kalender  
 Zeitungen | Speisekarten | Flyer  
 Broschüren | und vieles mehr!  
 info@walligdruck.at  
 www.walligdruck.at



  
**stangl**  
 DER TISCHLER  
 Möbeltischlerei  
**Tischlerei Stangl GmbH**  
 Pruggern 35  
 A-8965 Michaelerberg-Pruggern  
 Tel.: +43 (0)3685 22021-0 mail@tischlerei-stangl.at  
 Fax: +43 (0)3685 22021-2 www.tischlerei-stangl.at


*Nicht von der Stange, sondern vom Stangl.*

  
**HOLZBAU PILZ**  
  
 A-8961 Stein/Enns 51 | Tel. 03685/22149 | www.holz-pilz.at

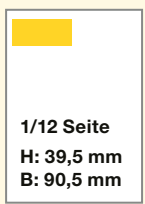
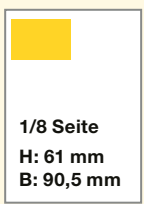
**kreiner**architektur  
 ZT GMBH  
  
**Pfarrer-Tenn**  
 Gröbming  
 STAATLICH BEFUGTE UND BEEIDETE ZIVILTECHNIKER GMBH  
 8962 Gröbming | Hauptstraße 246 | Tel. +43 3685 23 800  
 office@kreinerarchitektur.at | www.kreinerarchitektur.at

**SAMBS**  
 PRUGGERN 36  
 8965 MICHAELERBERG-PRUGGERN  
 03685 - 22 381  
 INFO@SAMBSRAUM AUSSTATTUNG.AT

  
**LETMAIER**  
**BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT**  
 8962 Gröbming, Stoderstr. 315, 03685/22138  
 8993 Grundlsee, Archkogel 89, 03622/54177  
 8952 Irdning, Trautenfellerstr. 207, 03682/22778  
**www.letmaier.at**

**Gott sei Dank**  
  
**SeelsorgeRaum**  
 Oberes Ennstal  
**Mediadaten 2026**

Auflage: 6.500 Exemplare pro Ausgabe  
 Erscheint: 4x/Jahr im SeelsorgeRaum Oberes Ennstal  
 Format: 210 x 297 mm (DIN A4)

	
1/12 Seite H: 39,5 mm B: 90,5 mm	1/8 Seite H: 61 mm B: 90,5 mm
Pro Ausgabe 4 Ausgaben	Pro Ausgabe 4 Ausgaben
€ 75,- € 290,-	€ 130,- € 500,-

Anlieferung: Die Druckunterlagen als Datei oder als Download-Link an: [sr.oberes-ennstal.graz-seckau.at](mailto:sr.oberes-ennstal.graz-seckau.at)

  
**KERSTIN STRODL**  
 STEINMETZBETRIEB  
 Gymnasiums-gasse 149  
 8950 Stainach  
 T. +43 (0) 3682/22239  
 E. strodl.stein@aon.at  
 web. strodl-stein.com

  
**Reformhaus - Drogerie - Naturkost**  
 Kirchplatz 15  
 8962 Gröbming  
 Tel.: +43 (0)3685 / 23 994  
 E-Mail: biotrio@gewusstwie.at  
 www.bio-trio.at

# Kontakt & Info:

**Seelsorgeraumleiter Mag. Andreas Lechner**

Tel. 0676/8742-6015

E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

**Pastoralverantwortliche Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Rexeis**

Tel. 0676/8742-6259

E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

**Verwaltungsverantwortliche Mag.<sup>a</sup> Christina Gruber**

Tel. 0676/8742-6334

E-Mail: christina.gruber@graz-seckau.at

**Pfarrer und Vikar Pater Mag. Vinzenz Schager OSB**

Tel. 0664/6035-3741

E-Mail: vinzenz.schager@stiftadmont.at

**Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBS.**

Tel. 0676/5815-950

E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

**Kaplan Innocent Mbarushimana BA**

Tel. 0676/8742-6532

E-Mail: innocent.mbarushimana@graz-seckau.at

**Pastoralreferentin Rut Sattinger MA**

Tel. 0676/8742-6339

E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at

**Fachreferentin für Kirchenmusik Irene Muhri**

Tel. 0676/8742-6252

E-Mail: irene.muhri@graz-seckau.at

**Öffentlichkeitsarbeit Beate Koller**

Tel. 0676/8742-6160

E-Mail: beate.koller@graz-seckau.at

**Diakon Wolfgang Griesebner**

Tel. 0676/8742-6937

E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

**Pfarrsekretariate Gröbming und Schladming**

Stoderstraße 1, 8962 Gröbming

Mag.<sup>a</sup> Heidrun Schroers, Tel. 03685/22355

E-Mail: groebming@graz-seckau.at

Siedergasse 620, 8970 Schladming

Helga Schlager, Tel. 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

**Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien**

Gröbming: MO 9:00 – 12:00, DI 9:00 – 12:00

Schladming: MI 10:00 – 12:00, 14:00 – 16:00, FR 9:00 – 12:00

Öblarn: einmal im Monat DO 14:00 – 16:00

Telefonische Erreichbarkeit: MO – FR von 9:00 – 12:00

**Friedhofssprechstunde nach**

**persönlicher Vereinbarung**

Margaretha Fuchs, Tel. 0676/8742-6167

E-Mail: margaretha.fuchs@graz-seckau.at

[sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at](mailto:sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at)

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

@seelsorgeraum\_oberes\_ennstal



@Seelsorgeraum Oberes Ennstal



## Dankgebet

*an das dreifaltig-himmlische  
Architektenteam  
meines Lebensbaues*

*Danke für den Plan  
das christliche Konzept  
mit beigestelltem Fachpersonal  
an der Seite  
das vorlebte und lebt  
wie Liebe alles verbindet  
Standfestigkeit verleiht  
Stürme übersteht  
sich Mühe und Geduld lohnen  
das den Lebensbau  
hoffnungsstark weiter  
wachsen lässt  
bis zum Zeitpunkt  
der Vollendung  
der Lebensgleiche  
mit dem göttlichen Firstbaum  
und Beginn des ewigen Festes.  
Amen.*

*Text: Wolfgang Griesebner*